

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Gesamtübersicht

(Tipps für verschiedene Themengebiete)

1) WindowsXP optimieren (Start, Stopp, Betrieb (Effekte))

Tipps: 3, 10, 14, 22, 25, 29, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 43, 47, 48, 49, 51, 52, 54, 56, 64, 70, 71, 76, 84, 86, 87, 88, 90, 91, 100, 107, 111, 112, 113, 114, 115, 118, 119, 121, 124, 128, 129, 131, 133

2) Nützliches beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

Tipps: 1, 2, 5, 6, 7, 8, 9, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 40, 44, 45, 46, 50, 53, 55, 59, 65, 66, 68, 69, 77, 78, 79, 80, 85, 89, 92, 93, 94, 95, 96, 101, 102, 103, 104, 106, 110, 116, 117, 120, 122, 123, 125, 126, 127, 130, 132

3) Office-Tools inklusive Outlook

Tipps: 11, 24, 61, 62, 63, 83

4) Internet-Betrieb inklusive Internet Explorer

Tipps: 4, 12, 23, 60, 81, 82, 98, 99, 109

5) Medien (Video, Audio, Spiele, Bilder, Text) mit/unter WindowsXP

Tipps: 13, 57, 58, 67, 72, 73, 74, 75, 97, 105, 108

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Neu	Tipp	Problem	Seite
01	Wie kann ich sämtliche Laufwerke, Platten, Partitionen frei unter WindowsXP auch ohne PartitionMagic7.0 nach Buchstaben ordnen?		01
02	Wie kann ich Rechnerplatten auf Fehler überprüfen?		01
03	WindowsXP macht nach Neustart und Einloggen durch den Benutzer erst eine Pause von 1 Minute, bevor weitere Auto-Prozesse gestartet werden (Teil 1)?		01
04	Wie kann ich von WindowsXP ins Internet, ohne den Provider (Bsp. T-Online, AOL usw.) zu starten?		02
05	Plötzlich stört der "Boot Loader" von WindowsXP?		03
06	FAT = FAT16, oder warum laufen dann mehrere Anwendungen richtig?		03
07	WindowsXP unter NTFS, aber wohin mit der Norton Ghost 2002 - Image - Datei?		04
08	Nach Konvertierung FAT16 -> NTFS unter WindowsXP funktioniert die Systemwiederherstellung nur fehlerhaft?		04
09	WindowsXP meldet: "Neues Laufwerk gefunden", aber es wurde keine neue Hardware installiert?		05
10	WindowsXP macht nach Neustart und Einloggen durch den Benutzer erst eine Pause von 1 Minute, bevor weitere Auto-Prozesse gestartet werden (Teil 2)?		05
11	MS Outlook bzw. MS Outlook Express lassen sich nur mit einer Verzögerung von ca. 20 Sekunden öffnen?		05
12	Nach Installation von SW-Produkten bringt der Internet Explorer 6.0 plötzlich beim Surfen die Fehlermeldung "Fehler: Es ist ein Laufzeitfehler aufgetreten. Soll der Debugmodus gestartet werden? Zeile: Y ..."?		06

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Neu	Tip	Problem	Seite
13		Beim WindowsXP – Booten taucht nur kurz das XP-Eröffnungs-Logo auf, dann ist es eine gewisse Zeit dunkel, bis der Einwahl-Vorgang beginnt bzw. das Anmelde-Fenster erscheint. Statt Dunkelheit soll ein Text bzw. ein Bild (*.bmp) dort sichtbar sein!	06
14		Das WindowsXP – Herunterfahren (Shutdown) dauert zu lange?	07
15		WindowsXP-Update, die Presse berichtet bereits darüber, doch für das eigene WindowsXP passiert nichts?	07
16		"Download Center", wie bekomme ich dort die richtigen Updates?	08
17		Setup-Startdisketten für WindowsXP, wie werden diese erstellt?	08
18		Im Datei-Manager werden einzelne Ordner und Dateien plötzlich andersfarbig angezeigt?	09
19		Beim Kopieren von Ordnern oder Dateien unter NTFS stimmt die angezeigte Volumengröße nicht mehr?	09
20		Wie wird eine Datei oder ein Ordner auf einem NTFS-Laufwerk komprimiert?	09
21		Warum sind plötzlich Symbole vom Desktop verschwunden?	10
22		Desktop-Menüs werden nur langsam ein- und ausgeblendet?	10
23		Nach Tool-Installationen sind plötzlich viele Internetseiten mit dem Internet Explorer nicht mehr anzeigbar?	10
24		OfficeXP fordert trotz Komplett-Installation öfters seine Installations-CD an (Teil 1)?	11

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Neu	Tip	Problem	Seite
25		Kontrolle über die Aktivitäten von WindowsXP beim Hochfahren (Start aller Tools kontrollieren, Doppeleffekte unterbinden usw.)?	11
26		WindowsXP - Wann ist die nächste Aktivierung fällig?	11
27		WindowsXP - Kopieren statt Aktivieren?	13
28		WindowsXP - Aktivierung erfolgreich, und dann...?	13
29		Hilfstool "XPAntiSpy", aber wie einige Profieinstellungen setzen?	14
30		Gemeinsame Dateien "entfernen"?	15
31		Weitere WindowsXP - Tastenkombinationen?	15
32		Meldung "zu wenig Speicherplatz" ausschalten?	16
33		Mehr freier Festplattenspeicher bei WindowsXP?	16
34		Programme aus dem Autostart nehmen?	17
35		Auslagerungsdatei (beim Beenden von WindowsXP) löschen?	18
36		Integrierte ZIP-Funktionalität ausschalten?	18
37		Systemstart von WindowsXP beschleunigen?	19
38		Startdateien optimal anordnen?	20
39		Startdateien (optional) defragmentieren?	20
40		Persönliche Nachricht beim Booten anzeigen?	21
41		Wert für Level 2 Cache korrekt einstellen?	21
42		Festplatten-Cache anpassen?	22

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Neu	Tip	Problem	Seite
43		Speichermanagment optimieren?	22
44		WindowsXP - Installationspfad ändern?	23
45		WindowsXP - Komponenten nachträglich entfernen?	24
46		WindowsXP - Systemdateien regelmäßig überprüfen?	24
47		Schnellzugriff auf die WindowsXP System- und Konsolenuilities?	25
48		DLLs unter WindowsXP aus dem Arbeitsspeicher entladen?	25
49		Performance-Priorität von WindowsXP - Prozessen festlegen?	26
50		Bei einer neuen Programm-Installation verweigert das Setup den Dienst, da es nicht für WindowsXP erschaffen wurde?	26
51		Menüverzögerung für Startmenü, Favoriten oder Kontextmenü ändern?	27
52		Das CD-Brenn-Programm NERO-Burning-ROM startet nur langsam?	27
53		Passwort vergessen, aber wie kann sich ein Benutzer trotzdem in WindowsXP anmelden?	28
54		Die WindowsXP - Arbeitsstation per Mausclick sperren (Benutzer abmelden)?	28
55		Wie ist beim WindowsXP - Herunterfahren der Ruhezustand auszuwählen?	28
56		Update "Q313484" für die Anwendungskompatibilität von WindowsXP (erfolgreich bei Programmen, die noch unter älteren Windows-Systemen liefen...)?	29

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Neu	Tipp	Problem	Seite
57		Spiele unter WindowsXP (Teil 1), bei denen nach Installation kein Sound zu hören ist?	30
58		Spiele unter WindowsXP (Teil 2), "Tomraider 1"?	31
59		Bei einer Programm-Installation (updaten, löschen) arbeitet das Setup plötzlich nicht mehr wie erwartet?	31
60		Programm- und Webseitenaufruf von der Taskleiste?	32
61		OfficeXP fordert trotz Komplett-Installation öfters seine Installations-CD an (Teil 2)?	32
62		Beim Öffnen von OfficeXP-Tools startet der Viruscheck (Ein- / Ausschalten)?	32
63		Das Eurowährungs-Tool bei ExcelXP stört?	33
64		Beim WindowsXP-Boot-Vorgang erscheint nur kurz das WindowsXP-Logo und anschließend ein schwarzer Bildschirm?	33
65		Installierte Programme im Mehrnutzerbetrieb laufen nicht richtig?	33
66		Eingebaute Hardware bzw. der Treiber macht Probleme?	34
67		Änderung des (langweiligen) WindowsXP - Start-Logos?	35
68		WindowsXP - Platzsparende Symbole ohne Schaltflächentext auf der Taskleiste?	35
69		Taskleiste: Gruppierungsverhalten anpassen?	36
70		WindowsXP - Weitere PROFİ-Optimierung der Auslagerungsdatei?	37
71		WindowsXP - Weitere PROFİ-Optimierungen mit wenigen Klicks?	38
72		Eigene Bildschirmschoner erstellen?	39

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Neu	Tipp	Problem	Seite
	73	WindowsXP-Bildbetrachter deaktivieren?	39
	74	Ordner für Musikverzeichnisse gestalten?	39
	75	Media Player Mediendatenbank löschen und reparieren?	40
	76	Detailinformationen im Gerätemanager aktivieren?	40
	77	WindowsXP - Windows Explorer in Ordner eigener Wahl starten?	41
	78	WindowsXP - Datei Senden an/Desktop ohne Präfix?	41
	79	WindowsXP - Dateiserien schnell umbenennen?	42
	80	WindowsXP - Wo ist die Lautstärkeregelung?	42
	81	WindowsXP - IE6 - Temporäres automatisch löschen?	42
	82	WindowsXP - IE6 - Schriftartengröße schnell umstellen?	43
	83	Ungelesene Nachrichten am Anmeldebildschirm deaktivieren?	43
	84	WindowsXP per Verknüpfung neu starten?	43
	85	Desktop-Verknüpfung zum Auswahl-Fenster "Windows herunterfahren"?	44
	86	Shutdown ohne lange Hänger?	44
	87	Der Rechner schaltet sich nach dem Herunterfahren nicht aus?	45
	88	WindowsXP startet neu statt zu beenden?	45
	89	Das Startlogo abschalten?	46
***	90	AutoLogin beim Starten von WindowsXP?	46
	91	Schneller Reboot bei Blue Screen of Death (Bsod)?	47

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Neu	Tip	Problem	Seite
	92	Andere Betriebssysteme fehlen im Bootmenü von WindowsXP?	47
	93	Angemeldeten User auf Desktop anzeigen?	48
	94	Drag&Drop-Funktion im Startmenü aktivieren/deaktivieren?	48
	95	Einträge im Startmenü ändern?	49
	96	Das Administrator-Kennwort vergessen/verloren?	50
	97	Das "Timeout" für Programmabstürze einstellen?	51
	98	Fehlermeldung: "Fehler 633" beim Starten einer Breitbandverbindung?	52
	99	Internet Explorer und WindowsXP: Verhängnisvolle "index.dat"?	53
***	100	Free-Tools der Spitzenklasse, WindowsXP - Helfer?	56
	101	Größe der Desktop-Icons verändern?	57
	102	Zeilenumbruch für Desktop-Iconbeschriftung deaktivieren?	57
	103	Hi-Color Modus für Desktop-Icons?	57
	104	Quick Info (Popupinformationen) abschalten?	58
	105	AGP 4x Modus aktivieren?	58
	106	Fensterinhalte selbst bestimmen?	58
	107	Dr. Watson deaktivieren?	59
	108	Internen PC-Speaker abschalten?	60
	109	Mehr als 2 Downloads mit dem Internet Explorer gleichzeitig?	60
	110	"Öffnen mit..." fehlt im Kontextmenü?	61

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Neu	Tip	Problem	Seite
***	111	RAMDisk - Ein Laufwerk im Arbeitsspeicher unter WindowsXP einrichten?	62
***	112	Den Internet-Cache immer geleert halten (Nutzung von RAMDisk)?	64
***	113	Tasks und IRQs beschleunigen?	65
***	114	NTFS Festplatten beschleunigen?	66
***	115	Indizierung entfernen?	66
***	116	Keine Suchprobleme mehr?	67
***	117	Suchfunktion wie bei Windows98/SE?	67
***	118	Suchen nach Freigaben deaktivieren / Automatische Suche nach neuem Server abschalten?	68
***	119	Schneller im Netzwerk?	68
***	120	Systemdateien wiederherstellen/reparieren?	69
***	121	System File Protection (beschränken)?	70
***	122	Den Zugriff auf die Registry sperren?	70
***	123	Das Setup (bei Windows-Installation) reagiert nicht mehr oder hängt während Kopieren von Dateien?	71
***	124	Kompatibilität für ältere Programme "erzwingen"?	72
***	125	Komponente ohne WindowsXP-CD nachinstallieren?	72
***	126	Backup-Programm bei WindowsXP Home Edition nachträglich installieren?	73
***	127	Es gefällt Luna, aber die Balken sind so dick?	73
***	128	Reduziere die 10s Scandisk-Pause?	73

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Neu	Tipp	Problem	Seite
***	129	Schnelles Herunterfahren über den Ausschaltknopf?	74
***	130	Der Startablauf von WindowsXP (Info)?	74
***	131	Microsoft PowerToys für WindowsXP?	75
***	132	Entferne den Hund in der WindowsXP-Suchfunktion?	78
***	133	Microsoft-Tool (MBSA) erkennt Sicherheits-Lücken?	79

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Es folgen:

Tipps 001

bis

Tipps 133

...

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 1:

Problem: Wie kann ich sämtliche Laufwerke, Platten, Partitionen frei unter WindowsXP auch ohne PartitionMagic7.0 nach Buchstaben ordnen?

Lösung: Unter "C:\WINDOWS\system32" einfach die Datei "**diskmgmt.msc**" unter Windows "ausführen". Sie ist einfach und selbsterklärend!

Tipp 2:

Problem: Wie kann ich Rechnerplatten auf Fehler überprüfen?

Lösung: Unter "DOS" einfach die Dateien "**chkdsk**" oder "**chkntfs**" "ausführen". Über help <name> gibt es Informationen zu erweiterten bzw. verbesserten Prüf- und Korrekturmöglichkeiten.

Tipp 3:

Problem: WindowsXP macht nach Neustart und Einloggen durch den Benutzer erst eine Pause von 1 Minute, bevor weitere Auto-Prozesse gestartet werden (Teil 1)?

Lösung: Das Problem kommt von der Ethernet-Karte, welche sofort aktiviert wird (ca. 8 Sekunden) und dann noch im Leerlauf alles blockiert!

Es wird eine Park-Adresse im eigenen Heimnetz eingerichtet, die sinnloses Suchen überflüssig macht.

Bsp.: IP-Adresse: 192.168.0.1

Subnetz-Maske: 255.255.255.0

==> **Einrichten:** Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
Netzwerkverbindungen - LAN oder Hochgeschwindigkeitsinternet:

Die dortigen LAN-Verbindungen 1 x anklicken und die Eigenschaften (rechte Maustaste) auswählen. In der Mappe "Allgemein" das entsprechende Element selektieren, Bsp. "Internetprotokoll (TCP/IP)" und wieder "Eigenschaften" auswählen. Den Punkt "Folgende IP-Adresse verwenden" anklicken. Damit wird "IP-Adresse automatisch beziehen" deaktiviert. Eingabe von IP-Adresse: 192.168.0.1 und Subnetz-Maske: 255.255.255.0 ist nun möglich.

==> Siehe auch Tipp 10!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 4:

Problem: Wie kann ich von WindowsXP ins Internet, ohne den Provider (Bsp. T-Online, AOL usw.) zu starten?

Lösung: Es wird im MS Internet Explorer eine neue DFÜ-Verbindung erstellt. Folgender Weg: "Extras - Internetoptionen... - Verbindungen -Setup...":
Nun im Assistenten: <Weiter> -
(1) Verbindung mit dem Internet herstellen <Weiter> -
(2) Verbindung manuell einrichten <Weiter> -
(2) Verbindung über eine Breitbandverbindung erstellen, die
Benutzername und Kennung erfordert <Weiter> -
Beliebigen Namen vergeben <Weiter> -

Benutzername und 2 x das Kennwort für den Internet-Einstieg eingeben sowie die 3 Kreuze individuell einstellen:

Wichtig beim **Benutzername** -> ALLES Kleinschrift und folgendes Schema (am Beispiel T-Online):

<**Anschlusskennung**><T-Online-Nummer>#**Suffix**@t-online.de

Bsp. Benutzername: **123456789999**123456789999#**0001**@t-online.de

<Weiter> -
1 x Kreuz <Fertig stellen> -

Anmerkung: Für die DFÜ-Anwendung sollten für die ersten Tests Wiederholanmeldungen ausgeschaltet werden, um sich bei fehlerhafter Anmeldung nicht selber beim Provider auszusperrern!!!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 5:

Problem: Plötzlich stört der "Boot Loader" von WindowsXP?

Lösung: Wird die Partition vom Betriebssystem WindowsXP kopiert, oder denkt WindowsXP, es gibt ein weiteres Betriebssystem, so wird automatisch zu Beginn des Hochfahrens erst der "Boot Loader" für 30 Sekunden gestartet. Um diesen wieder verschwinden zu lassen, ist der schnellste Weg: Aus "boot.ini" (erst für C:\ alle Systemdateien sichtbar machen!!) alles ab der 6ten Zeile löschen! Dann ist der "WindowsXP Boot Loader" automatisch wieder ausgeschaltet!
In der Standard - "boot.ini", siehe Muster:

```
[boot loader]
timeout=30
default=multi(0)disk(0)rdisk(0)partition(1)\WINDOWS
[operating systems]
multi(0)disk(0)rdisk(0)partition(1)\WINDOWS="Microsoft Windows XP Home Edition" /fastdetect
```

bleiben nur die ersten 5 Zeilen übrig!

Tipp 6:

Problem: FAT = FAT16, oder warum laufen dann mehrere Anwendungen richtig?

Lösung: WindowsXP läuft standardmäßig unter dem Dateisystem "NTFS" (32 Bit bzw. 4096 Bytes Zuordnungseinheiten).
Beim Einsatz von BootMagic 7.0, PartitionMagic 7.0 oder Norton Ghost 2002 wird aber ein DOS-System (FAT, 16 Bit bzw. 2048 Bytes Zuordnungseinheiten) benötigt. Bei Verwendung von FAT32 (32 Bit bzw. 2048 Zuordnungseinheiten) kommt es noch zu Problemen High / Low - WORD (besonders bei BootMagic 7.0).
Wird als erstes eine versteckte FAT-Partition erstellt (Bsp. mit einem Mini-WindowsXP), so muss diese kleiner als 2 GB sein (Bsp. 1,950 GB).
Grund: Der Betriebssystem-Einsprung unterliegt der 2GB-Grenze!
Vorteil des FAT-Dateisystems:
Alle vorgenannten Tools laufen nicht nur unter WindowsXP richtig, sondern auch der NOT-Einsatz über die DOS-Disketten ist dann problemlos möglich!
Dazu ist es nur auf der FAT-Basis möglich, die "MS-DOS-Startdisketten" unter WindowsXP zu erzeugen!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 7:

Problem: WindowsXP unter NTFS,
aber wohin mit der Norton Ghost 2002 - Image - Datei?

Lösung: Da Norton Ghost 2002 über DOS-Bootdiskette arbeitet, ist bei DOS-Betrieb in der Regel nur die erste Platte vorhanden, aber wegen dem "NTFS" - Dateisystem nicht sichtbar. Wohin dann mit z. B. einer 2,5 GB grossen Image - Datei? Abhilfe schafft dabei die Einrichtung einer FAT32-Partition mit mehreren GB Größe. Diese ist dann unter DOS voll sichtbar und kann problemlos als ZIEL der Norton Ghost 2002 - Image - Datei benutzt werden. Danach kann diese auf eine andere Platte geschoben, oder bei mehren Teilen (kleiner 650 MB) auf CD gebrannt werden.

Tipp 8:

Problem: Nach Konvertierung FAT16 -> NTFS unter WindowsXP funktioniert die Systemwiederherstellung nur fehlerhaft?

Lösung: Wegen der Umwandlung 16Bit auf 32Bit ist noch das falsche Format bei der Systemwiederherstellung eingestellt. Abhilfe schafft hier ein Aus- / Einschalten der Systemwiederherstellung.
Wie? Bei einem frei verfügbaren Platz von weniger als 200 MByte schaltet die Systemwiederherstellung automatisch ab. Verkleinerung von Partition "C" mit z. B. PartitionMagic 7.0, dann einmalig die Systemwiederherstellung versuchen zu starten. Scheitert erwartungsgemäß! Nach anschließender Vergrößerung von Partition "C" und System-Neu-Start wieder die Systemwiederherstellung starten.
Der Start verläuft erfolgreich, aber nun auf NTFS-Basis!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 9:

Problem: WindowsXP meldet: "Neues Laufwerk gefunden", aber es wurde keine neue Hardware installiert?

Lösung: Diese Standardmeldung kommt immer, wenn die aktuelle Arbeitsplattform (WindowsXP) Veränderungen an einer z.B. Harddisk feststellt. Wird beispielsweise unter DOS oder einem weiteren Betriebssystem eine Laufwerk-Partition erstellt, gelöscht oder verändert, so erfolgt diese Meldung nach Rückkehr zur normalen Arbeitsplattform. Nach einem nochmaligen Neu-Start von WindowsXP ist alles okay.

Tipp 10:

Problem: WindowsXP macht nach Neustart und Einloggen durch den Benutzer erst eine Pause von 1 Minute, bevor weitere Auto-Prozesse gestartet werden (Teil 2)?

Lösung: Es wird die Ethernet-Karte erst nach der Benutzer-Anmeldung aktiviert. Sie sollte aber auch vor dem Ausloggen deaktiviert werden, da sonst bei der Systemspeicherung nach Neustart wieder die Pause da ist.
==> Siehe auch Tipp 3!

Tipp 11:

Problem: MS Outlook bzw. MS Outlook Express lassen sich nur mit einer Verzögerung von ca. 20 Sekunden öffnen?

Lösung: Nach Neuinstallation bzw. bei Neustarten von MS Outlook bzw. MS Outlook Express ist eine Wartezeit von ca. 20 Sekunden voreingestellt (Outlook steht). In der Zwischenzeit versuchen diese Tools selber eine Verbindung zum Instant Messaging, nach MSN oder auch eine erste E-Mail-Verbindung einzurichten.
==> Nach Einrichtung von eigenen E-Mail-Konten, Errichtung der Startseite beim Outlook-Aufruf, Abschalten des Instant Messaging sowie der Deaktivierung von freier Verbindungsanwahl (alles über Einstellungen in "Optionen", "Anpassen", "(E-Mail) Konten" usw.) schaltet sich die ca. **20** Sekunden Wartezeit ab.
Achtung, hier ist etwas Spielen und Ausprobieren mit den Einstellungen angesagt, weil die Wartezeit aus einer Kombination mehrerer Aktivitäten resultieren kann...

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 12:

Problem: Nach Installation von SW-Produkten bringt der Internet Explorer 6.0 plötzlich beim Surfen die Fehlermeldung "Fehler: Es ist ein Laufzeitfehler aufgetreten. Soll der Debugmodus gestartet werden? Zeile: Y ..."?

Lösung: Diese Fehlermeldung lässt sich zwar beheben, wenn z. B. der Datenschutz (wegen Laufzeiteffekten) bei einem verwendeten Firewall ausgeschaltet wird, was aber nicht empfehlenswert ist!!!
==> Durch die Installation eines SW-Produktes (z. B. OfficeXP) wurde das Skriptdebugging aktiviert! Es muss wieder ein Kreuz gesetzt werden beim Internet Explorer 6.0:
Extra – Internetoptionen – Erweitert – Einstellung:
"Skriptdebugging deaktivieren".
Damit wird dieser Fehler nicht mehr störend angezeigt.

Tipp 13:

Problem: Beim WindowsXP – Booten taucht nur kurz das XP-Eröffnungs-Logo auf, dann ist es eine gewisse Zeit dunkel, bis der Einwahl-Vorgang beginnt bzw. das Anmelde-Fenster erscheint.
Statt Dunkelheit soll ein Text bzw. ein Bild (*.bmp) dort sichtbar sein!

Lösung: Bevor hier in den tiefen des Betriebssystems gesucht wird, schafft dort das leicht zu bedienende Freeware-Systemtool der Spitzenklasse **Xteg X-Setup** Abhilfe. Damit ist es nachvollziehbar und leicht möglich, beim Windows-Ladevorgang Text oder ein Bild einzubauen!

Tool-Beschreibung "Xteg X-Setup":

Zahllose Konfigurations-Varianten geben Ihnen die Möglichkeit, Windows nach Belieben anzupassen, zu tunen und Bootvorgänge zu bearbeiten. Insgesamt 400 versteckte Optionen kann X-Setup in Windows 95, 98, NT und XP aktivieren. Wer sich also mit den Voreinstellungen nicht zufrieden geben will, der kann so seine eigene Vorstellung einer Arbeitsumgebung verwirklichen und zusätzlich sein System noch tunen.

==> Bezug "**Xteg X-Setup**": Siehe auch Tipp 100!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 14:

Problem: Das WindowsXP – Herunterfahren (Shutdown) dauert zu lange?

Lösung: Bei WindowsXP wird beim Stoppen von Programmen mit fest eingestellten Wartezeiten gearbeitet, ehe es zu einem harten Beenden kommt.
Programm-Stopp mit dem "Task-Manager = manually":
5 Sekunden warten, ehe das Fragefenster "Sofort beenden" kommt.
Programm-Stopp "on exit":
20 Sekunden warten, ehe das Fragefenster "Sofort beenden" kommt.
Services-Stopp beim "Herunterfahren (Shutdown) = timeout":
20 Sekunden warten, ehe das Fragefenster "Sofort beenden" kommt.

==> Mit dem leicht zu bedienenden Freeware-Systemtool der Spitzenklasse Xteg X-Setup (siehe auch Tipp 13!) läßt sich jeder Wert nach belieben bis auf 0 Sekunden reduzieren!

Tipp 15:

Problem: WindowsXP-Update, die Presse berichtet bereits darüber, doch für das eigene WindowsXP passiert nichts?

Lösung: Dafür gibt es mehrere Gründe:

- 1) Durch diverse Tuning-Massnahmen am Rechner wird der "Automatische Update" erst gar nicht ausgeführt.
- 2) Beim Arbeiten mit dem eigenen Rechner sind für das Update wichtige Steuerdateien gelöscht worden, so dass der "Automatische Update" nicht mehr korrekt funktioniert.
- 3) Es kommt über Wochen nur das Update-Ergebnis: "Zurzeit sind keine Updates vorhanden."
- 4) Microsoft selber **filtert** neue Updates und stellt nicht alle auf der WindowsXP-Update-Seite (mittels "Windows Update" zu erreichen) zur Verfügung!

==> Es wird dringend empfohlen, unter:

"<http://www.microsoft.com/germany/windows>: Download Center"

öfters bzgl. Neuerscheinungen nachzuschauen und entsprechende Updates (für alle Microsoft-Produkte) von dort zu laden!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 16:

Problem: "Download Center", wie bekomme ich dort die richtigen Updates?

Lösung: Im unteren Teil des "Download Centers" gibt es menügeführte Such-Möglichkeiten (selbsterklärend)! Ist der gesuchte oder gefundene Update verfügbar, so ist der Download einfach. Vom Internet oder als gespeicherte Datei erfolgt der Datei-Aufruf. Der mit gestartete Update-Assistent ist in der Lage, die Installation ortsgerecht im WindowsXP unterzubringen.

Tipp 17:

Problem: Setup-Startdisketten für WindowsXP, wie werden diese erstellt?

Lösung: Die Setup-Startdisketten für WindowsXP (6 Disketten) werden mittels eines Extra-Tools erstellt. Im "Download Center" ist die Datei:

"WinXP_DE_HOM_BF.EXE",
Version 310994 vom 24.10.2001, 4.405 MByte

schnell aufzufinden. Datei auf dem Compi speichern und aufrufen. Sofort startet ein menügeführtes DOS-Fenster zur Erstellung der 6 Disketten.

Tipp 18:

Problem: Im Datei-Manager werden einzelne Ordner und Dateien plötzlich andersfarbig angezeigt?

Lösung: Der Grund liegt in möglichen, neuen WindowsXP-Updates zum Thema Dateisicherheit. WindowsXP hat im Rahmen der Erhöhung der Datensicherheit eine Komprimierung für Anwenderdaten unter **NTFS** gestartet (nicht zu verwechseln mit dem bewussten Start der Dateien-Komprimierung).

==> Weiteres zur Komprimierung, siehe auch Tipp 20!

==> Abschalten der andersfarbigen Anzeige bei Komprimierung:

Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
Ordneroptionen - Registerkarte Ansicht - Kontrollkästen:
"Verschlüsselte oder komprimierte NTFS-Dateien in anderer
Farbe anzeigen".

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 19:

Problem: Beim Kopieren von Ordnern oder Dateien unter NTFS stimmt die angezeigte Volumengröße nicht mehr?

Lösung: Auch hier liegt der Grund in möglichen, neuen WindowsXP-Updates zum Thema Dateisicherheit. WindowsXP hat im Rahmen der Erhöhung der Datensicherheit eine Komprimierung für Anwenderdaten unter **NTFS** gestartet (nicht zu verwechseln mit dem bewussten Start der Dateien-Komprimierung).
==> Weiteres zur Komprimierung, siehe auch Tipp 20!

Tipp 20:

Problem: Wie wird eine Datei oder ein Ordner auf einem NTFS-Laufwerk komprimiert?

Lösung: ==> **Einrichten:** Arbeitsplatz - Laufwerk "X" selektieren - Eigenschaften - Registerkarte Allgemein - Kontrollkästchen: "Laufwerk komprimieren, um Speicherplatz zu sparen", und dem Menü folgen!
(Nur bei NTFS-Laufwerken (nicht FAT16 / FAT32) ist der Eintrag vorhanden!)

Anmerkungen: Es kann die NTFS-Komprimierung für Dateien und Ordner lediglich auf Laufwerken verwendet werden, die mit NTFS formatiert wurden! Wenn das Kontrollkästchen nicht angezeigt wird, befindet sich die ausgewählte Datei bzw. der ausgewählte Ordner nicht auf einem NTFS-Laufwerk. Wenn eine Datei in einen komprimierten Ordner verschoben oder kopiert wird, erfolgt die Komprimierung automatisch. Wenn eine Datei von einem anderen NTFS-Laufwerk in einen komprimierten Ordner verschoben wird, erfolgt ebenfalls die Komprimierung automatisch. Wird die Datei jedoch von demselben NTFS-Laufwerk in einen komprimierten Ordner verschoben, behält sie ihren ursprünglichen Zustand bei, sie bleibt komprimiert oder nicht komprimiert. Dateien und Ordner, die mittels NTFS komprimiert wurden, können nicht verschlüsselt werden! Es besteht die Möglichkeit, NTFS-komprimierte Dateien in einer anderen Farbe anzuzeigen, siehe auch Tipp 18!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 21:

Problem: Warum sind plötzlich Symbole vom Desktop verschwunden?

Lösung: Schuld ist die neue Automatik zur Desktop-Bereinigung. Danach lässt WindowsXP Verknüpfungen, die 60 Tage nicht benutzt wurden (also angeklickt), einfach verschwinden!
==> Abschalten der Automatik zur Desktop-Bereinigung:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Registerkarte Desktop - Desktop anpassen... - Kontrollkästchen:
"Desktopbereinigungs-Assistent alle 60 Tage ausführen".

Tipp 22:

Problem: Desktop-Menüs werden nur langsam ein- und ausgeblendet?

Lösung: Wer Wert auf schnelles Arbeiten legt, sollte solche Effekte ausschalten. Die Effekte betreffen nur die Bildschirmanzeige und haben keinen Einfluss auf Ausdrücke.
==> Abschalten der Effekte:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Registerkarte Darstellung - Effekte... - Kontrollkästchen:
==> Mehrere Kontrollkästchen zur Auswahl!

Tipp 23:

Problem: Nach Tool-Installationen sind plötzlich viele Internetseiten mit dem Internet Explorer nicht mehr anzeigbar?

Lösung: Schuld ist normalerweise das ActiveX-Steuerelement in Verbindung mit einem Firewall (Bsp. Norton Internet Security). Bei Installationsvorgängen können Steuerdateien vom Firewall beeinflusst werden. Darum das Firewall mit dem WindowsXP rebooten (nicht nur deaktivieren / aktivieren), um einzelne Steuerdateien neu auszurichten. Helfen mehrere Reboot-Versuche nicht weiter, so ist die Kontrolle des ActiveX-Steuerelements beim Firewall **evtl.** auszuschalten.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 24:

Problem: OfficeXP fordert trotz Komplett-Installation öfters seine Installations-CD an (Teil 1)?

Lösung: OfficeXP gehört zu den neuen Programmen, welche bei Microsoft "aktiviert" werden müssen. Durch Installations-Vorgänge auf dem Computer kann OfficeXP motiviert werden, neue Überprüfungen mittels seiner Installations-CD durchzuführen.
==> Siehe auch Tipp 61!

Tipp 25:

Problem: Kontrolle über die Aktivitäten von WindowsXP beim Hochfahren (Start aller Tools kontrollieren, Doppeleffekte unterbinden usw.)?

Lösung: Die Kontrolle wird erforderlich, wenn beim Hochfahren gestartete Programme ein seltsames Verhalten an den Tag legen, z. B. durch mögliche Programm-Doppelstarts bei schnellen Computern.
==> Microsoft-Programm-Aufruf:

Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **msconfig** - OK

Das jetzt gestartete "Systemkonfigurationsprogramm" mit seinen verschiedenen Registerkarten ist mit äußerster Sorgfalt zu bearbeiten! Beispielsweise können über die Registerkarte "Systemstart" alle neu installierten "Systemstartelemente" bei möglichen Doppeleffekten leicht ein- bzw. ausgeblendet werden.

Tipp 26:

Problem: WindowsXP - Wann ist die nächste Aktivierung fällig?

Lösung: Die Microsoft Produktaktivierung beruht auf der Übertragung der Installations-ID. Die Installations-ID setzt sich aus zwei verschiedenen Informationen zusammen - aus der Product ID und einem Hardwarehash. Die zehn unterschiedlichen Hardwarewerte, die zum Erstellen des Hashs verwendet werden, sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Name der Komponente Beispielhashwert (Anzahl der Bits)

- 1 Grafikkarte 00010 (5)
- 2 SCSI-Adapter 00011 (5)
- 3 IDE-Adapter 0011 (4)
- 4 MAC-Adresse des Netzwerkadapters 1001011000 (10)
- 5 RAM-Bereich (z. B. 0-64 MB, 64-128 MB usw.) 101 (3)
- 6 Prozessortyp 011 (3)
- 7 Seriennummer des Prozessors 000000 (6)
- 8 Festplattenlaufwerk 1101100 (7)
- 9 Seriennummer des Festplattenlaufwerkes 1001000001 (10)
- 10 CD-ROM / CD-RW / DVD-ROM 0101111 (7)
- "Andockbar" 0 (1)
- Hardwarehash-Version (Version des verwendeten Algorithmus) 001 (3)

Die Product ID (neun Byte) und der Hardwarehash (acht Byte) werden nun von Microsoft zum Verarbeiten der Aktivierungsanforderung verwendet.

Wann muss neu aktiviert werden?

Der mehrmalige Austausch einer einzelnen Komponente, z. B. von einer oder mehreren Grafikkarten in Folge wird als einzelne Änderung angesehen. Werden Komponenten, wie z. B. eine zweite Festplatte zu einem Computer hinzugefügt, die bei der ursprünglichen Aktivierung nicht vorhanden waren, oder wird eine Komponente geändert, die nicht in der obigen Tabelle aufgeführt ist, muss auch keine Neuaktivierung durchgeführt werden. Eine Neuinstallation von WindowsXP auf derselben oder ähnlichen Hardware mit einer anschließenden Neuaktivierung kann zudem unbegrenzt oft durchgeführt werden.

Ende der Fahnenstange

Bei allen Toleranzen unter WindowsXP ist einmal das Limit beim Hardwaretausch erreicht. Sollten 6 Hardwarekomponenten (bei enthaltener Netzwerkkarte) ausgetauscht sein, ist eine Neuaktivierung fällig!

Es gibt die Möglichkeit, per Hilfstool (nur bedingt lauffähig!) in WindowsXP die Datei "**wpa.dbf**" unter "C:\WINDOWS\system32", die zum Zeitpunkt der Aktivierung erstellt wurde, mit der jetzigen Hardwarekonfiguration zu vergleichen. So könnte man selbst sehen, was bis jetzt verändert wurde und ob eine Neuaktivierung demnächst fällig sein könnte.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Auch Poweruser müssen dann nicht unbedingt gleich zum Telefonhörer rennen. Schließlich ermöglicht das Aktivierungssystem von Microsoft auf Hardwaregeräten, die sich wesentlich unterscheiden, viermal im Jahr eine automatische Aktivierung per Internet durchzuführen. Sollte man also nicht allzu häufig innerhalb kürzerer Zeit Komponenten am PC austauschen, ist ein Telefonanruf nicht mehr unbedingt nötig.

Tipp 27:

Problem: WindowsXP - Kopieren statt Aktivieren?

Lösung:

In WindowsXP heißt die zu sichernde Datei "**wpa.dbl**" unter "C:\WINDOWS\system32".

Datei nach erstmaliger Aktivierung von WindowsXP auf Diskette sichern und nach einer Neuinstallation zurück kopieren.

Diese Angaben beziehen sich auf die deutsche und englische Version des Release Candidate 1 von WindowsXP. Möglicherweise wird sich der Name "**wpa.dbl**" zukünftig noch ändern.

Tipp 28:

Problem: WindowsXP - Aktivierung erfolgreich, und dann...?

Lösung:

Die WindowsXP - Produktaktivierung ist schon lange ein umstrittenes Thema. Um ganz sicher zu gehen, dass nicht doch im Nachhinein irgendwelche Daten über die Anwendung "**msoobe.exe**" unter "C:\WINDOWS\system32\oobe" an Microsoft versendet werden, ist es von Nutzen, entweder die Datei zu löschen, oder umzubenennen z.B. in: "C:\WINDOWS\system32\oobe\msoobe.exe.sav_old".

Wer sich mit Firewalls auskennt kann auch die Datei für den In- und Outgoing Datenverkehr auf "Port 2869" sperren.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 29:

Problem: Hilfstool "XPAntiSpy", aber wie einige Profieinstellungen setzen?

Lösung: Es sollten folgende Profieinstellungen wie folgt gesetzt werden:

==> *ALEXA ?Wir sind nicht allein*

Häkchen setzen: Alexa Registry Eintrag entfernen

ALEXA ist eine Art Spyware und überwacht das komplette Surfverhalten des Users um die so genannten "Verwandten Links" zu finden. Dabei werden unter anderem die IP-Adresse, die vollständige URL der besuchten Seiten, allgemeine Informationen über den Browser, eine eindeutige ALEXA-Cookie-Nummer und der Zeitpunkt der Aufzeichnung an Microsoft übertragen ...

==> *TASKPLANER ?Der Computer arbeitet nach Vorprogrammierung*

Urzustand belassen: Dienst für den Taskplaner deaktivieren

Der Taskplaner plant nicht nur WindowsXP-Vorgänge, sondern auch Zeitvorgänge für installierte Programme, z. B. Symantec-Norton-Produkte, die bei einer Deaktivierung schimpfen!

==> Überprüfung aller Zeitvorgänge:

Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Geplante Tasks...

==> *WindowsXP nach Hause telefonieren...*

Häkchen setzen: Regwizc.dll

Häkchen setzen: licdll.dll

Im WindowsXP-System32-Verzeichnis gibt es offenbar zwei Dateien, die für das sogenannte "nach Hause telefonieren" zuständig sind. Diese Dateien sollten unschädlich gemacht werden!

Diese Massnahme nach jeder Aktualisierung von WindowsXP wiederholen!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 30:

Problem: Gemeinsame Dateien "entfernen"?

Lösung: **Gemeinsame Dateien entfernen** – im Explorer und auch im Netzwerk werden Verknüpfungen zu den so genannten Gemeinsamen Dateien angezeigt, mittels denen man auf alle Eigene Dateien-Ordner und alle Shared-Ordner aller Benutzer-Konten dieses Computers zugreifen kann ...

Gemeinsame Dateien entfernen:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:

Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Windows\
Current Version\Explorer\MyComputer\NameSpace\
DelegateFolders:
{59031a47-3f72-44a7-89c5-5595fe6b30ee} komplett löschen!

Tipp 31:

Problem: Weitere WindowsXP - Tastenkombinationen?

Lösung: Beispiele:
Windows-Taste: Startmenü anzeigen
Windows + D: Alle Fenster minimieren oder wiederherstellen
Windows + E: Windows Explorer öffnen
Windows + F: Suchen-Dialog anzeigen
Windows + STRG + F: Suche nach Computern anzeigen
Windows + F1: Hilfe- und Supportcenter anzeigen
Windows + R: Ausführen-Dialog anzeigen
Windows + Pause: Systemeigenschaften anzeigen
Windows + L: PC Sperren
Windows + U: Hilfsprogramm-Manager öffnen
Windows + Q: Benutzer wechseln

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 32:

Problem: Meldung "zu wenig Speicherplatz" ausschalten?

Lösung: Wenn der freie Speicherplatz einer Partition 200 MByte unterschreitet, meckert Windows XP mit einer für manche Anwender irritierenden "Wenig Speicherplatz"-Warnmeldung. Um den armen User nicht zu irritieren kann man diese Meldung leicht deaktivieren:

Meldung "zu wenig Speicherplatz" ausschalten:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:

Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\
CurrentVersion\Policies\Explorer:

Erstelle in der rechten Fensterhälfte mit der rechten Maustaste einen neuen DWORD-Wert:

Neu -> DWORD-Wert

Nenne den neuen Wert "**NoLowDiskSpaceChecks**". Doppelklicke auf "**NoLowDiskSpaceChecks**" und setze den Wert auf "**1**" (Hexadezimal), klicke auf **OK** und starte den Rechner neu.

Tipp 33:

Problem: Mehr freier Festplattenspeicher bei WindowsXP?

Lösung: WindowsXP belegt nach einer Default-Installation rund 1,5 GByte Festplattenspeicher. Wem das zu viel ist, der kann mit den folgenden Schritten **einige hundert MByte** gewinnen.

Ruhezustand deaktivieren:

Die Ruhezustand-Funktion von WindowsXP legt die Datei "**hiberfil.sys**" im Root (Geschützte Systemdateien einblenden!), der Systempartition an, die je nach Systemeinstellung eine Größe von **einigen hundert MByte** besitzen kann. Wer die Ruhezustand-Funktion nicht benötigt, kann sie mit folgendem Menübefehl deaktivieren und so diesen Festplattenspeicher zurückgewinnen:

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

- ==> Festplattenspeicher zurückgewinnen:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
Energieoptionen - Ruhezustand:
Häkchen entfernen bei "Ruhezustand aktivieren"

Systemwiederherstellung deaktivieren:

Die WindowsXP-Systemwiederherstellung raubt im Lauf der Zeit eine beträchtliche Menge an Festplattenspeicher. Wer auch ohne diese Funktion auskommt, kann sie mit folgendem Menübefehl deaktivieren:

- ==> Systemwiederherstellung deaktivieren:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
System - Systemwiederherstellung:
Systemwiederherstellung auf allen Laufwerken deaktivieren
(Häkchen setzen)

Diese Einstellung sollte nur von versierten Anwendern übernommen werden.

Utility zur Datenträgerbereinigung:

Zu guter Letzt kann man mit dem Windows-eigenen Datenträgerbereinigungs-Utility überflüssige Dateien löschen. Wähle das zu reinigende Laufwerk aus und aktiviere die gewünschten Optionen. Das Tool ist zu finden unter:

- ==> Datenträgerbereinigung:
Einrichten: Start - Programme - Zubehör - Systemprogramme:
Datenträgerbereinigung

Tipp 34:

Problem: Programme aus dem Autostart nehmen?

Lösung: In WindowsXP gibt es wie auch schon in den früheren Windows Versionen das hilfreiche Tool "**msconfig.exe**".

- ==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **msconfig** - OK

Jetzt kann unter der Option Systemstart das Starten des Programmes "xy" verhindert werden.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 35:

Problem: Auslagerungsdatei (beim Beenden von WindowsXP) löschen?

Lösung: Die von WindowsXP angelegte Auslagerungsdatei des virtuellen Arbeitsspeichers kann unter Umständen sensible Daten enthalten, die später von neugierigen Personen eingesehen werden können. Sicherheitsbewusste Anwender können eine Einstellung vornehmen, die Windows befiehlt, Inhalte der Auslagerungsdatei beim Herunterfahren des Systems zu löschen.

Abhilfe 1: Das aktuelle Hilfstool "**XPAntiSpy**" aufrufen und das entsprechende Häkchen bei "Auslagerungsdatei beim Herunterfahren löschen" setzen.

Abhilfe 2: Auslagerungsdatei löschen:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - System -
Mappe: Erweitert - Systemleistung: Einstellungen -
Mappe: Erweitert - Virtueller Arbeitsspeicher: Ändern:
Häkchen bei "Keine Auslagerungsdatei" setzen.

Abhilfe 3: Auslagerungsdatei (beim Beenden von WindowsXP) löschen:
==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\
Session Manager\Memory Management:
"ClearPageFileAtShutdown" von "0" auf "1" setzen.

Tipp 36:

Problem: Integrierte ZIP-Funktionalität ausschalten?

Lösung: Windows XP kann ohne Zusatzsoftware wie WinZip oder WinRAR mit ZIP-Archiven umgehen. Im Windows Explorer werden ZIP-Archive wie normale Verzeichnisse behandelt, und das Extrahieren und Hinzufügen von Dateien erfolgt wie bei gewöhnlichen Ordnern. Das ist eine nette Zusatzfunktion, vorausgesetzt, Sie verfügen über einen schnellen Rechner. Auf langsameren PCs erweist sich die integrierte ZIP-Funktion als **Performance-Bremse**, deshalb evtl. deaktivieren:
==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **regsvr32 /u zipfldr.dll** - OK

...oder mit folgendem Befehl wieder herstellen:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **regsvr32 zipfldr.dll** - OK

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 37:

Problem: Systemstart von WindowsXP beschleunigen?

Lösung: Microsoft hat auf seiner Entwickler-Seite ein Tool mit dem Namen "BootVis" zum kostenlosen download bereitgestellt, mit dem sich der Bootvorgang teilweise extrem beschleunigen läßt. Der Gebrauch des Tools ist denkbar einfach. Nach dem Starten des Programms erhält man eine Explorer-ähnliche Ansicht, bei der die rechte Fensterhälfte allerdings leer ist. Nachdem man im Menü auf den Eintrag "Trace" geklickt hat, erhält man mehrere Optionen:

- Next Boot
Startet das System neu und schreibt dabei eine Logdatei aus der man entnehmen kann, welche Programme und Dienste wieviel Zeit beim Booten benötigen.
- Next Boot + Driver Delays
Zeigt zusätzlich, welche Verzögerung auf welche Geräte-Treiber zurückzuführen sind.
- Next Standby & Resume
Hier werden Logdateien für das Erwachen aus dem StandBy-Modus erzeugt.
- Next Hibernate & Resume
Hier wird das Erwachen aus dem Ruhezustand protokolliert.
- Optimize System
Diese Option sollte man erst nach eventuell notwendigen Einstellungsänderungen ausprobieren.

Die erzeugten Logdateien werden im selben Ordner abgelegt, in dem sich auch das Programm selbst befindet. Die Logdateien lassen sich mit BootVis unter "File" und "Open" öffnen.

Hier wird nun übersichtlich angezeigt, welche Programme oder Treiber wie lange zum Laden brauchen. Man sollte sich hier entscheiden, welche Programme man unbedingt benötigt und welche nicht!

Nachdem man die nicht benötigten Programme und Treiber entfernt hat, kann man die oben erwähnte Option "Optimize System" verwenden. Damit werden die verbliebenen Start-Dateien unter anderem durch gezielte Verlagerung in schnellere Bereiche der Festplatte optimiert. (Der Vorgang kann einige Minuten dauern).

Anmerkung:

Leider versagt das Tool den Betrieb, sobald z.B. die Festplatten an einem PROMISE Raid-Controller hängen.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 38:

Problem: Startdateien optimal anordnen?

Lösung: Ein neues Merkmal in WindowsXP ist die Fähigkeit, die Startdateien optimal anzuordnen und zu defragmentieren. Dadurch werden alle Boot-Dateien nebeneinander auf der Festplatte angeordnet, um so schneller zu booten. Standardmäßig ist diese Option aktiviert, aber bei einigen Vorversionen (Beta und RC) war sie ausgeschaltet. Wer also eine Beta- oder RC-Version sein Eigen nennt, sollte eine Überprüfung vornehmen:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Dfrg\
BootOptimizeFunction:

Den Wert von "**Enable**" nachprüfen, ob er auf "**Y**" steht!

Tipp 39:

Problem: Startdateien (optional) defragmentieren?

Lösung: Bei WindowsXP gibt es die Möglichkeit, Bootdateien an den Anfang der Festplatte zu setzen. Dadurch sollte sich der Bootvorgang beschleunigen:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Dfrg\
BootOptimizeFunction:

Erstelle in der rechten Fensterhälfte mit der rechten Maustaste eine neue Zeichenfolge:

"Neu -> Zeichenfolge"

Nenne den neuen Wert "**Parameter**".

Doppelklicke auf "**Parameter**" und setze den Wert auf "**Y**".

Anmerkung:

Nach dem Reboot sollte der Wert "**Y**" einfach gelöscht werden, damit nicht neuer Zeitverlust durch ständiges Defragmentieren beim Hochfahren erfolgt!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 40:

Problem: Persönliche Nachricht beim Booten anzeigen?

Lösung: Wer beim Booten von WindowsXP ein persönliches Hinweifenster anzeigen lassen möchte, bearbeitet folgende Registry-Schlüssel:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

Titel des Hinweifensters:

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows NT\CurrentVersion\

Winlogon:

Erstelle in der rechten Fensterhälfte mit der rechten Maustaste eine neue

Zeichenfolge:

"Neu -> Zeichenfolge"

Nenne den neuen Wert "**LegalNoticeCaption**".

Doppelklicke auf "**LegalNoticeCaption**" und und schreibe den Text.

Nachrichtentext:

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows NT\CurrentVersion\

Winlogon:

Erstelle in der rechten Fensterhälfte mit der rechten Maustaste eine neue

Zeichenfolge:

"Neu -> Zeichenfolge"

Nenne den neuen Wert "**LegalNoticeText**".

Doppelklicke auf "**LegalNoticeText**" und und schreibe den Text.

Tipp 41:

Problem: Wert für Level 2 Cache korrekt einstellen?

Lösung: Windows XP ist standardmäßig für einen Level 2 Cache von 256 KB optimiert. Für die meisten Fälle sollte dies so korrekt sein!
Wer jedoch einen größeren Cache sein Eigen nennt, kann dies in der Registry unter:
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\Session Manager\Memory Management ändern. Dazu einfach den Wert von "**SecondLevelDataCache**" entsprechend bearbeiten.

Der Wert ist in KB (REG_DWORD, dezimal) anzugeben.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 42:

Problem: Festplatten-Cache anpassen?

Lösung: WindowsXP wird mit einer Standardeinstellung für die Cache-Werte installiert. Um das Maximum an Performance aus dem Rechner zu holen, sollte man den Wert an seinem Rechner mit folgendem Registry anpassen:

HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\Session Manager\Memory Management ändern. Mit dem Eintrag "**IoPageLockLimit**" wird der reservierte Speicher angegeben.

Sollte der Eintrag noch nicht existieren, muss er neu angelegt werden.

Folgende Werte sind meist sinnvoll:

Arbeitsspeicher (MB)	IoPageLockLimit (Hex)
64	1000
128	4000
256	10000
512 oder mehr	40000

Tipp 43:

Problem: Speichermanagement optimieren?

Lösung: Für das Speichermanagement sind vorwiegend drei Einstellungen in der Registry unter:
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\Session Manager\Memory Management verantwortlich:

==> Wenn der Wert "**DisablePagingExecutive**" aktiviert ist, wird das Auslagern von ausführbaren Dateien auf die Festplatte verhindert. Dadurch reagieren die meisten Programme schneller. Jedoch sollte man bedenken, dass diese Einstellung nur sinnvoll ist, wenn genügend RAM vorhanden ist (mehr als 128 MB), weil diese Einstellung einen wesentlichen Teil der Systemressourcen verwendet. Standardmäßig ist der Wert dieses Schlüssels "**0**" - zum aktivieren muss er auf "**1**" gesetzt werden (Überprüfen!).

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

==> **"LargeSystemCache"** - wenn aktiviert (der Standardwert bei Serverversionen), bewirkt diese Einstellung, dass der gesamte System-Speicher bis auf 4 MB (welcher für das Disk-Caching verwendet wird) für den Datei-System-Caching reserviert wird. Die Hauptwirkung ist, dass es dem Computer erlaubt, den Betriebssystem-Kern im Speicher zu halten und das Betriebssystem reaktionsschneller zu machen. Die Einstellung ist dynamisch. Wenn aus irgendeinem Grund mehr als 4 MB vom Plattencache gebraucht wird, wird dieser Platz freigegeben. Standardmäßig sind 8 MB für diesen Zweck reserviert. Man sollte aber beachten, dass diese Einstellung dann mehr System-RAM belegt und in seltenen Fällen können andere Prozesse verlangsamt werden. Microsoft empfiehlt diese Einstellung nur auf Servern mit reichlich Speicher. Wie mit dem vorherigen Schlüssel setzt man den Wert von "0" auf "1" um ihn zu aktivieren (Überprüfen!).
Achtung: Grafik-Karte kann bei Änderung Probleme machen!

==> **"IOPageLockLimit"** - Diese Einstellung erhöht die Ein- / Ausgabeleistung des Computers, wenn ein grosses Mass an Dateitransfers oder ähnliche Aufgaben anstehen. Diese Einstellung wirkt sich nur bei Systemen mit sehr viel RAM aus. Systeme mit mehr als 128 MB RAM finden im allgemeinen einen Leistungsauftrieb, wenn dieser Wert auf 8 bis 16 MB eingestellt wird. Der Standardwert ist 0,5 MB oder 512 kB. Hier muss man den besten Wert durch testen heraus finden. Der Wert muss in Bytes angegeben werden, also z.B. $8 * 1024 * 1024 = 800000$ Hex = 8388608 (Überprüfen!) oder z.B. $16 * 1024 * 1024 = 1600000$ Hex = 23068672 (Überprüfen!).
==> Siehe auch Tipp 42!

Tipp 44:

Problem: WindowsXP - Installationspfad ändern?

Lösung: Um den Pfad zu ändern unter, dem standardmäßig alle Software unter WindowsXP installiert wird, ändert man in der Registry unter: HKEY_LOCAL_MACHINE/SOFTWARE/Microsoft/Windows NT/CurrentVersion den Wert des Schlüssels "**ProgramFilesDir**" ab.

Anmerkung:

Man sollte dies natürlich sofort nach dem Installieren von WindowsXP ändern, da bei nachträglicher Änderung die Pfade zu den einzelnen Programmen nicht mehr stimmen!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 45:

Problem: WindowsXP - Komponenten nachträglich entfernen?

Lösung: Bei WindowsXP hat man bei der Installation keinen Einfluss darauf, welche Windows - Komponenten installiert werden. Leider kann man sie auch nachträglich über "SYSTEMSTEUERUNG - SOFTWARE" nicht entfernen, da sie hier überhaupt nicht auftauchen!

Um dies zu ändern, in der Datei "**SYSOC.INF**" bei den Komponenten, die man entfernen möchte, den Eintrag "**HIDE**" entfernen. Danach tauchen die entsprechenden Komponenten unter "SYSTEMSTEUERUNG - SOFTWARE" wieder auf und man kann sie ganz einfach entfernen.

Die Datei "**SYSOC.INF**" befindet sich im Ordner WINDOWSINF, bei dem es sich um einen versteckten Ordner handelt. Wer die Datei also nicht findet, sollte seinen Explorer so konfigurieren, dass alle Dateien angezeigt werden.

Tipp 46:

Problem: WindowsXP - Systemdateien regelmäßig überprüfen?

Lösung: Überprüfe in regelmäßigen Zeitabständen die geschützten WindowsXP - Systemdateien mit dem System File Checker "**sfc**". Findet das Programm korrupte oder falsche Versionen, ersetzt es diese mit Originalversionen von der Installations-CD. Halte die CD also bereit.

Optionen:

sfc /?	==>	Zeigt sfc -Optionen an
sfc /scannow	==>	Überprüft sofort alle geschützten Systemdateien
sfc /scanonce	==>	Überprüft alle geschützten Systemdateien einmal beim nächsten Neustart
sfc /scanboot	==>	Überprüft alle geschützten Systemdateien bei jedem Start
sfc /revert	==>	Setzt Scan auf die Standardeinstellungen zurück
sfc /purgecache	==>	Leert den Dateicache

==> Siehe auch Tipp 121!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 47:

Problem: Schnellzugriff auf die WindowsXP System- und Konsolentools?

Lösung: Will man sich schnellen Zugriff auf alle integrierten System- und Konsolentools verschaffen, so erstellt man einen Ordner im Startmenü mit Verknüpfungen zu folgenden Tools in WINDOWS\System32:

cleanmgr.exe	- Datenträgerbereinigung
cmd.exe	- Eingabeaufforderung
dxdiag.exe	- DirectX-Diagnoseprogramm
regedt32.exe	- Registrierungs-Editor
taskmgr.exe	- Task-Manager
certmgr.msc	- Zertifikat-Manager
ciadv.msc	- Indexdienst
compmgmt.msc	- Computerverwaltung
diskmgmt.msc	- Datenträgerverwaltung
devmgmt.msc	- Geräte-Manager
dfrg.msc	- Defragmentierung
eventvwr.msc	- Ereignisanzeige
fsmgmt.msc	- Freigegebene Ordner
gpedit.msc	- Gruppenrichtlinien-Editor
lusrmgr.msc	- Lokale Benutzer und Gruppen
ntsmgr.msc	- Wechselmedienverwaltung
perfmon.msc	- Leistungsmonitor
secpol.msc	- Sicherheitseinstellungen
services.msc	- Dienstverwaltung
comexp.msc	- Komponentendienste

Tipp 48:

Problem: DLLs unter WindowsXP aus dem Arbeitsspeicher entladen?

Lösung: Standardmäßig behält WindowsXP die von Anwendungen benötigten DLLs im Speicher, nachdem die dazugehörige Anwendung beendet wurde. Für Systeme mit weniger grosszügigen RAM-Ausstattung oder in Arbeitsumgebungen, wo WindowsXP längere Zeit ohne Neustart auskommen muss, ist es ratsam, dem System anzuweisen, DLLs nach Beenden von Anwendungen sofort zu entladen.

Dies erreicht man mit folgendem Eingriff in die Registry:

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\
Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer:

Erstelle in der rechten Fensterhälfte mit der rechten Maustaste eine neue Zeichenfolge:

"Neu -> Zeichenfolge"

Nenne den neuen Wert "**AlwaysUnloadDll**".
Doppelklicke auf "**AlwaysUnloadDll**" und setze den Wert auf "**1**".

Tipp 49:

Problem: Performance-Priorität von WindowsXP - Prozessen festlegen?

Lösung: Wer mit mehreren Applikationen gleichzeitig arbeitet, kann unter WindowsXP festlegen, mit welcher Priorität diese laufen sollen. Die Performance einzelner Programme kann mit diesem manuellen Eingriff merklich gesteigert werden. Dies ist beispielsweise beim Kodieren von Video- oder Audiodaten sinnvoll, oder bei anderen Anwendungen mit hohen Systemanforderungen. Wechsel mit "STRG-ALT-ENTF" in den Windows Task Manager. Die Mappe "Prozesse" listet alle derzeit laufenden Prozesse auf. Über die rechte Maustaste lässt sich die Priorität des ausgewählten Prozesses mit dem gleichnamigen Menüpunkt auf eine von sechs Stufen festlegen.

Tipp 50:

Problem: Bei einer neuen Programm-Installation verweigert das Setup den Dienst, da es nicht für WindowsXP erschaffen wurde?

Lösung: Sollte sich eine Software nicht installieren lassen, mit der Fehlermeldung, dass sie nicht mit WindowsXP kompatibel ist, so genügt es meist, folgende Änderung in der Registry vorzunehmen:

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_LOCAL_MACHINE/SOFTWARE/Microsoft/
Windows NT/CurrentVersion:
Wert von "**ProductName**" von "**Windows XP**" in
"**Windows 2000**" abändern!

Tipp 51:

Problem: Menüverzögerung für Startmenü, Favoriten oder Kontextmenü ändern?

Lösung: Die Verzögerung beim Öffnen der Menüs (z.B. Startmenü, Favoriten oder Kontextmenü) lässt sich leicht in der Registry anpassen:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CURRENT_USER\ControlPanel\Desktop:
Wert von "**MenuShowDelay**" anpassen!
Der Standardwert beträgt "**400**". Bei einem Wert von "**0**"
werden die Menüs ohne Verzögerung geöffnet.

Tipp 52:

Problem: Das CD-Brenn-Programm NERO-Burning-ROM startet nur langsam?

Lösung: Wen es stört, dass das Brennprogramm "NERO-Burning-ROM" unter WindowsXP verhältnismäßig lange zum Starten benötigt, der sollte den Dienst "IMAPI-CD-Brenn-COM-Dienste" deaktivieren. Die Einstellung "Manuell" genügt nicht!

==> "IMAPI-CD-Brenn-COM-Dienste" deaktivieren:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
Verwaltung - Dienste:
IMAPI-CD-Brenn-COM-Dienste - Eigenschaften -Starttyp:
"**Deaktiviert**"

Anmerkung:

Die integrierte Brennfunktion von WindowsXP ist dann allerdings nicht mehr verfügbar!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 53:

Problem: Passwort vergessen, aber wie kann sich ein Benutzer trotzdem in WindowsXP anmelden?

Lösung: Unter WindowsXP gibt es die Möglichkeit, für jedes Benutzerkonto eine Diskette zu erstellen, mit der man ein neues Kennwort für den Benutzer erstellen kann. Dabei ist es unerheblich, wie oft in der Zwischenzeit das Kennwort geändert wurde.

Man sollte nur bedenken, dass es damit jedem möglich ist, das Kennwort zurück zu setzen, dem die Diskette in die Hände fällt.

==> Kennwort-Diskette erstellen:

Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Benutzerkonten:

Gewünschten Benutzer auswählen, danach auf der linken Seite die Option "Vergessen von Kennwörtern verhindern" auswählen und dem Assistenten folgen.

Tipp 54:

Problem: Die WindowsXP - Arbeitsstation per Mausklick sperren (Benutzer abmelden)?

Lösung: Um die WindowsXP - Arbeitsstation mit einem Mausklick zu sperren, erstelle auf dem Desktop eine neue Verknüpfung (rechte Maustaste - Neu - Verknüpfung), und gebe im Textfeld "Speicherort des Elements" folgenden Befehl ein:

"rundll32.exe user32.dll,LockWorkStation"

Tipp 55:

Problem: Wie ist beim WindowsXP - Herunterfahren der Ruhezustand auszuwählen?

Lösung: Die Option, den Rechner in den Ruhezustand zu versetzen, wird im Computer-Ausschalten-Dialog standardmäßig nicht angezeigt. Drücke während des Computer-Ausschalten-Dialogs einfach die Umschalttaste (Shift), um die Ruhezustand-Option erscheinen zu lassen.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 56:

Problem: Update "Q313484" für die Anwendungskompatibilität von WindowsXP (erfolgreich bei Programmen, die noch unter älteren Windows-Systemen liefern...)?

Lösung: WindowsXP wurde so entwickelt, dass nach der Installation zusätzliche Anwendungen unterstützt werden. Das Update "Q313484" unter "<http://www.microsoft.com/germany/windows: Download Center>" für die Anwendungskompatibilität von WindowsXP ist ein Softwareupdatepaket, das häufige Anwendungsprobleme löst, da verbesserte Unterstützung für diese Anwendungen durch WindowsXP oder Hilfe bei der Vermeidung häufiger Probleme bereitgestellt wird. Microsoft empfiehlt das Downloaden des Kompatibilitätsupdates, wenn Probleme mit einer der Anwendungen auftreten, die durch dieses Update unterstützt werden.

Das Update "Q313484" behebt Probleme mit folgenden Anwendungen:

- American Deerhunting 2000 (Interplay Productions)
- Approach Millennium 9.1 (Lotus Development Corp.)
- Approach Millennium 9.5 (Lotus Development Corp.)
- Approach Millennium 9.6 (Lotus Development Corp.)
- Beyond Atlantis 1.0 (DreamCatcher Games)
- Bicycle Totally Cool Card Pack (Expert Software, Inc.)
- CDSPACE 4.0 (Space international)
- Corel PhotoPaint 9 (Corel Corporation) (betroffen sind nur internationale Versionen (ostasiatische Sprachen))
- Corel Print Office 2000 (Corel Corporation)
- Creative RemoteCenter (Creative Technology)
- Deer Avenger 3D (Simon & Schuster Interactive)
- Design Draw 7.0 (Micrografx)
- Drakan: Order of the Flame (Psygnosis)
- Draw 10 (Corel Corporation) (betroffen sind nur internationale Versionen (ostasiatische Sprachen))
- Draw 9 (Corel Corporation) (betroffen sind nur internationale Versionen (ostasiatische Sprachen))
- Dreamweaver 4.0 (Macromedia)
- DreamWeaver UltraDev 4 (Macromedia)
- Easy CD Creator 4.02 (Roxio)
- Encyclopedia Britannica 2002 (Britannica)
- Gangsters Platinum Edition (Eidos Interactive)
- Gnotella v1.0.3 (Gnotella)
- Grand Theft Auto 2 (RockStar Games)
- Hades Challenge (Disney)
- HP Easy Internet Access (Hewlett-Packard)
- ICONFIG (SCM Microsystems Inc)
- Laplink PCsync 2.0 (LapLink, Inc.)
- Laplink Professional 2.0a (LapLink, Inc.)
- Logical Journey of the Zoombinis Deluxe
- Lotus Approach 9.0 (Lotus Development Corp.)
- MasterCook Suite 6.0 (Sierra On-Line, Inc.)
- Math Shop Deluxe (Scholastic)
- Money 2000 (Microsoft) (betroffen sind nur internationale Versionen)
- Namco History Vol.2 (Namco) (betroffen sind nur internationale Versionen (Japanisch))
- Nero 5.5 (Ahead Software)
- Norton Antivirus 7.x (Symantec Corporation)
- Norton Antivirus 2001 (Symantec Corporation)
- Norton Ghost Explorer (Symantec Corporation)

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

- Organizer 5.01 (Lotus Development Corp.)
- Organizer 5.02 (Lotus Development Corp.)
- Organizer 6.0 (Lotus Development Corp.)
- PageKeeper Pro 3.0 (Caere)
- PageMaker 6.5 Plus (Adobe Systems, Inc.)
- PCAnywhere 9.2 (Symantec Corporation)
- PCAnywhere 10 (Symantec Corporation)
- PhotoDelux for Family (Adobe) (betroffen sind nur internationale Versionen (fernöstliche Sprachen))
- Post-It Notes 2.1 (3M Software Media)
- Pro Pinball Classics (Interplay Productions)
- Radio Disney Music Mix Studio (Disney)
- Rational Suite Enterprise (Rational)
- RealPlayer 7.0 (Real Networks) (betroffen sind nur internationale Versionen (Chinesisch))
- Roboword (TechnoCraft)
- ServerStart 4.07.03 Serverview Mgmt (Fujitsu)
- Shock Price 500: Quiz500 (Sony Music Entertainment Japan) (betroffen sind nur internationale Versionen)
- Shock Price 500: Hasami Shogi ((Sony Music Entertainment Japan) (betroffen sind nur internationale Versionen)
- Shock Price 500: Gomoku Narabe (Sony Music Entertainment Japan) (betroffen sind nur internationale Versionen)
- Site Server 3.0 (Microsoft)
- SmartSuite Release 9.6 (Lotus Development Corp.)
- Snow White and the Seven Dwarfs (Disney Studios)
- Taikou Rissiden 2 (KOEI Co. Ltd.)
- The Master Genealogist 4.0 D (Wholly Genes)
- Tiger Woods 99 (EA Sports) (betroffen sind nur internationale Versionen (ostasiatische Sprachen))
- Toy Story Activity Center (Disney Interactive)
- VirusScan 4.5 (McAfee Associates, Inc.)
- VirusScan 4.5 (McAfee Associates, Inc.)
- VirusScan 5.16 (McAfee Associates, Inc.)
- VirusScan 5.21 (McAfee Associates, Inc.)
- Visual Café 3.0 (Symantec Corporation) (betroffen sind nur internationale Versionen (Chinesisch))
- Walt Disney Biography (Disney)
- Windows 2000 Administration Tools (betroffen sind nur internationale Versionen)
- Winning Post 3 with PowerUP Kit (KOEI) (betroffen sind nur internationale Versionen (Japanisch))
- Works Suite 2001 (Microsoft)
- Works2000: Japanese- Hagaki2000 (Microsoft)
- ZoneAlarm (Zone Labs Inc.)

Tipp 57:

Problem: Spiele unter WindowsXP (Teil 1), bei denen nach Installation kein Sound zu hören ist?

Lösung: Für alte Spiele unter WindowsXP, bei denen nach Installation kein Sound zu hören ist, gibt es unter:

"<http://www.ece.mcgill.ca/~vromas/vdmsound>"

ein Tool (Freeware!) zu laden, das nach Installation im Kontextmenü erscheint. Für die Konfiguration VDM (Virtual Private Network Device Manager) sollte auch das VDMSound Launchpad geladen werden.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Die Konfiguration ist dann ebenfalls über das Kontextmenü zugänglich.
Sollte in der Installation schon der Sound eingestellt werden müssen, so sollte man versuchen, die Spielinstallation schon mit VDM vorzunehmen.
Manchmal hilft es auch schon, das Spiel mit entsprechenden Parametern - falls vorhanden - zu starten. Das Vorhandensein von Parametern kann durch Starten des Spiels über die DOS-Box mit Parameter /h o.ä. festgestellt werden.

Tipp 58:

Problem: Spiele unter WindowsXP (Teil 2), "Tombräider 1"?

Lösung: Wer unter WindowsXP nochmals "Tombräider 1" spielen möchte: Es werden nur veraltete Grafikkarten unterstützt und das Erscheinungsbild im SW- Modus mit 640*480 und 256 Farben ist eigentlich unakzeptabel. Unter:
"http://www.glidos.net"
kann ein Tool geladen werden, welches das Spielen von "Tombräider 1" mit modernen 3D-Karten ermöglicht.
Die Installation ist zwar nicht ganz trivial und das Tool auch Shareware, aber auf jeden Fall lohnend.

Tipp 59:

Problem: Bei einer Programm-Installation (updaten, löschen) arbeitet das Setup plötzlich nicht mehr wie erwartet?

Lösung: Hier lohnt sich ein Blick unter Windows, was beim Installieren unter dem "Installer" hinterlegt wurde. Erst müssen für C:\WINDOWS alle System-Directories sichtbar gemacht werden! Unter:

C:\WINDOWS\Installer*.ms* <- auf neue Einzeldateien achten, oder
C:\WINDOWS\Installer\{N u m e r} <- auf neue Programme achten!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 60:

Problem: Programm- und Webseitenaufruf von der Taskleiste?

Lösung: Füge der Taskleiste das "**Adressen-Eingabefeld**" hinzu, um von dort aus Programme und Webseiten direkt aufzurufen. Nutze dieses Eingabefeld anstelle des "Ausführen"-Dialogs. Um das "Adressen-Eingabefeld" auf der Taskleiste zu aktivieren, klicke mit der rechten Maustaste auf die Taskleiste und wähle "Symbolleisten" > "Adresse".

Tipp 61:

Problem: OfficeXP fordert trotz Komplett-Installation öfters seine Installations-CD an (Teil 2)?

Lösung: Wer häufig neue Tools installiert, wird oft zum Update von OfficeXP mittels der Installations-CD aufgefordert. Dort empfiehlt sich zur Arbeitserleichterung, die Installations-CD auf freien PC-Laufwerksplatz zu kopieren. Erfolgt wieder die Frage nach der Installations-CD, so wird händisch der neue Pfad festgelegt (Durchsuchen...). OfficeXP merkt sich diesen neuen Pfad und sucht bei späteren Updates automatisch an der neuen Stelle. Die Installations-CD muss dann nicht mehr eingelegt werden!
==> Siehe auch Tipp 24!

Tipp 62:

Problem: Beim Öffnen von OfficeXP-Tools startet der Viruscheck (Ein- / Ausschalten)?

Lösung: Der Viruscheck beim Öffnen von z. B. WordXP, ExcelXP usw. lässt sich weder im OfficeXP-Paket noch beim WindowsXP ein- / ausschalten. Dieses erfolgt über das verwendete AntiVirus-Tool. Bei Verwendung von Norton AntiVirus erfolgt dieses über die Funktion:

==> Viruscheck (Ein- / Ausschalten):
Einrichten: Norton AntiVirus - Optionen - Norton AntiVirus - Sonstiges - Office-Plug-In aktivieren
(Häkchen setzen / entfernen)

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 63:

Problem: Das Eurowährungs-Tool bei ExcelXP stört?

Lösung: Das Eurowährungs-Tool lässt sich über die Add-Ins einfach deaktivieren / aktivieren.

==> Eurowährungs-Tool:
Einrichten: ExcelXP - Extras - Add-Ins - Eurowährungs-Tool:
(Häkchen setzen / entfernen)

Tipp 64:

Problem: Beim WindowsXP-Boot-Vorgang erscheint nur kurz das WindowsXP-Logo und anschließend ein schwarzer Bildschirm?

Lösung: Erscheint nach dem Power-on-self-test (POST) des Boot-Vorgangs statt des WindowsXP-Logos ein schwarzer Bildschirm, kann das an Defekten in den Partitionstabellen, dem Master Boot Record (MBR) oder dem Boot-Sektor liegen. Hier ist mit kostenlosen Hilfstools eine automatische Reparatur vorzunehmen.

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **dfmg.msc** - OK
Nun wird die Partition "C" defragmentiert.

==> Microsoft-Tools:
Es werden die Microsoft-Tools
"RegClean" und "BootVis" einfach installiert und gestartet!

==> Bezug "RegClean" und "BootVis": Siehe auch Tipp 100!

Tipp 65:

Problem: Installierte Programme im Mehrnutzerbetrieb laufen nicht richtig?

Lösung: Hier ist darauf zu achten, ob die Programme auch WindowsXP-tauglich sind; denn wegen der Mehrnutzerbetriebs-Möglichkeit werden Programme gegenüber den alten Windows9x-Betriebssystemen in einer neuen Struktur unter WindowsXP installiert.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Damit (ältere) Programme doch noch lauffähig werden, sind folgende Hinweise zu beachten:

- 1) Es ist zu überprüfen, ob das Programm im Benutzerkonto, welches als "Computeradministrator" eingerichtet ist, überhaupt funktioniert?

==> Benutzerkonto:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Benutzerkonten:
Gewünschten Benutzer überprüfen!

- 2) Es ist dafür zu sorgen, dass das Programm unter:
"C:\Dokumente und Einstellungen\All Users" installiert ist?

- 3) Programme als anderer Benutzer ausführen:
Unter WindowsXP können Anwendungen während einer aktiven Sitzung mit einem anderen Benutzerkonto ausgeführt werden, ohne sich zuvor abmelden und neu anmelden zu müssen. Dies ist praktisch, wenn ein bestimmtes Programm als Administrator ausgeführt werden muss, selber ist man aber nicht als solcher angemeldet!

==> Suche im Windows Explorer die Anwendung, die ausgeführt werden soll, und wähle über die rechte Maustaste den Menüpunkt "Ausführen als"!

Tipp 66:

Problem: Eingebaute Hardware bzw. der Treiber macht Probleme?

Lösung: Wenn nach dem Hochfahren von WindowsXP ein Gerät nicht richtig funktioniert, so sollte zuerst der Treiberzustand von diesem Gerät analysiert werden!

==> Gerätetreiber analysieren:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - System - Hardware - Geräte-Manager:
Das betreffende Gerät bearbeiten!

Hier empfiehlt sich, den ja noch vorhandenen Treiber nicht zu deinstallieren, sondern zu deaktivieren und anschließend zu aktivieren (Hintergrund: Es können Unsynchronitäten im Betriebs-

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

ablauf von WindowsXP entstehen (z.B. durch Neuinstallationen, Optimierungen usw.) die einen intakten Geräte-Treiber dem Betriebssystem als nicht vorhanden erscheinen lassen!).

Anmerkung:

WindowsXP wie auch Geräte-Treiber merken sich beim System-Shutdown den Status, d. h., wenn die Programm-Stopp-Zeit kleiner als **2-3 Sekunden** beträgt, kommt dieses einem Programm-Teilabbruch gleich, was beim Hochfahren zu Überraschungen führen kann!

==> Siehe auch Tipp 14!

Tipp 67:

Problem: Änderung des (langweiligen) WindowsXP - Start-Logos?

Lösung: Mit dem kostenlosen Tool "**BootXP**" ist der Boot-Screen von WindowsXP frei nach eigenen Wünschen gestaltbar. "**BootXP**" ist einfach zu bedienen. Die Bilder müssen allerdings im 16-Farben-BMP-Format in der Größe 640x480 vorliegen oder gegebenenfalls konvertiert werden!

==> Boot-Screen - Tool:

Es wird das Tool "**BootXP**" einfach installiert und gestartet!

==> Bezug "**BootXP**": Siehe auch Tipp 100!

Anmerkung:

Da durch dieses Tool die Datei "**boot.ini**" verändert wird, ist es von Nutzen, vor Beginn der Arbeiten diese Datei zu kopieren, z.B. in: "C:\XP_Ur_boot.ini".

Tipp 68:

Problem: WindowsXP - Platzsparende Symbole ohne Schaltflächentext auf der Taskleiste?

Lösung: Für das schnelle Wechseln zwischen geöffneten Anwendungen ist die Taskleiste eine bequeme Schaltzentrale. Allerdings müssen sich die angezeigten Tasks den knappen Platz mit anderen Elementen teilen (Start-Button usw.). Der begrenzte Raum ist besser zu nutzen!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Wer auf den Schaltflächentext der geöffneten Programme verzichten kann, reduziert einfach die Breite der Schaltflächen. Die Breite läßt sich beliebig und pixelgenau festlegen. Der Trick ist, sie so knapp zu bemessen, dass nur noch das Symbol sichtbar bleibt.

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CURRENT_USER\Control Panel\Desktop\WindowMetrics:

Erstelle in der rechten Fensterhälfte mit der rechten Maustaste eine neue Zeichenfolge:

"Neu -> Zeichenfolge"

Nenne den neuen Wert "**MinWidth**".

Doppelklicke auf "**MinWidth**" und setze den Wert auf "**-200**".

Nach erfolgter System-Neu-Anmeldung ist nur noch das Icon auf den Schaltflächen zu sehen.

Die Größen der grafischen WindowsXP-Elemente haben in der Registry immer ein negatives Vorzeichen. Die Einheiten entsprechen hier auch nicht den tatsächlich dargestellten Pixeln. Ein Pixel besteht grundsätzlich aus 15 Einheiten. Folglich entspricht der Wert von z. B. "-270" einer Breite von 18 Pixeln. Kleinere Werte, etwa "-200", sind theoretisch auch möglich. Allerdings verlieren die künstlich verkleinerten Schaltflächen damit ihre quadratische Form. Wenn optionale Symbolleisten verwendet werden, bleibt die Option "Text anzeigen" nach dem Registry-Eingriff funktionslos. Die Änderung wird durch Löschen der Zeichenfolge "**Min-Width**" rückgängig gemacht!

Tipp 69:

Problem: Taskleiste: Gruppierungsverhalten anpassen?

Lösung:

Wenn drei oder mehr Instanzen des gleichen Programms geöffnet sind, werden diese in der Taskleiste zusammengefasst und in einer Gruppe angezeigt. So wird Platz eingespart, und das Auffinden des gesuchten Programmfensters erheblich vereinfacht.

Auch dieses Verhalten läßt sich mit Hilfe eines Registry-Eingriffs anpassen. Der voreingestellte Wert ist "**3**". Soll die Gruppierung beispielsweise erst ab "**5**" Programminstanzen aktiviert werden, so erfolgt die Änderung:

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\
CurrentVersion\Explorer\Advanced:

Erstelle in der rechten Fensterhälfte mit der rechten Maustaste einen neuen DWORD-Wert:

"Neu -> DWORD"

Nenne den neuen Wert "**TaskbarGroupSize**" und passe ihn an!

Tipp 70:

Problem: WindowsXP - Weitere PROFI-Optimierung der Auslagerungsdatei?

Lösung: Trotz niedriger RAM-Preise wird die Optimierung der Datei, in die WindowsXP bei stark beanspruchtem Arbeitsspeicher auslagert, nicht hingällig. In der Regel gilt, dass die Auslagerungsdatei etwa das 1,5fache des Systemspeichers umfassen sollte. Bei 256 MB RAM sind das also mindestens 384 MB. Unter Linux hat sich durchgesetzt, zur Performance-Steigerung eine eigene Swap-Partition einzurichten. Der Ansatz ist auch unter WindowsXP nutzbar. Bei einer Neuinstallation lassen Anwender einfach etwas mehr als die im Beispiel genannten 384 MB am Beginn des Datenträgers unpartitioniert. Ist WindowsXP dann installiert, hilft das Diskmanagement-Tool weiter. Es ist in der Systemsteuerung unter Verwaltung/Computerverwaltung/Datenträgerverwaltung zu finden. Der unpartitionierte Bereich ist dann als erweiterte Partition zu definieren und als logisches Laufwerk anzumelden. Als Dateisystemformat empfiehlt sich FAT=FAT16, das bei der Verwaltung der Auslagerungsdatei am schnellsten ist. In den Leistungsoptionen der Systemsteuerung können die Angaben für den virtuellen Speicher dann angepasst werden. Wichtig ist, dass die Werte "**Anfangsgröße**" und "**Maximale Größe**" identisch sind (z. B. 500). Dies verhindert eine Fragmentierung und bzw. Resizing!

==> Auslagerungsdatei optimieren:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - System -
Mappe: Erweitert - Systemleistung: Einstellungen -
Mappe: Erweitert - Virtueller Arbeitsspeicher: Ändern:
Im Normalfall wird die C-Partition ausgewählt!
Häkchen bei "**Benutzerdefinierte Größe**" und einen gleichen
Wert bei "**Anfangsgröße**" und "**Maximale Größe**" setzen.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 71:

Problem: WindowsXP - Weitere PROFI-Optimierungen mit wenigen Klicks?

Lösung: Mit einem Mausklick läßt sich in der Systemsteuerung die WindowsXP-Darstellung für optimale Leistung komfortabel anpassen. Die erste Wahl bei der Beschleunigung des Betriebssystems ist der Verzicht auf Überflüssiges. Animationen, Hintergrundbilder und Systemklänge sind zwar nett, für den Arbeitsalltag jedoch nicht erforderlich. Wer die optischen und akustischen Effekte entbehren kann, bekommt mehr Systemleistung. Auch viele Systemdienste, die WindowsXP im Hintergrund verwaltet und die Arbeitsspeicher und CPU-Zeit verbrauchen, müssen nicht sein. Hier bringt ein Deaktivieren ebenfalls mehr Leistung.

==> WindowsXP-Darstellung optimieren:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - System -
Mappe: Erweitert - Systemleistung: Einstellungen -
Mappe: Visuelle Effekte: Ändern:
Häkchen bei "Für optimale Leistung anpassen" statt bei
"Optimale Einstellungen automatisch auswählen" setzen.

Zur Erinnerung (mit Sorgfalt vorgehen):

Programme, die WindowsXP beim Start automatisch lädt, aber vom Anwender dann nicht genutzt werden, lassen sich über die z. B. Registry leicht löschen, wodurch ihr Start unterbunden wird. Hierzu sind drei Schlüssel von Bedeutung:

- Hkey_Current_User/Software/Microsoft/Windows/CurrentVersion/Run
- Hkey_Current_User/Software/Microsoft/Windows/CurrentVersion/RunOnce
- Hkey_Local_Machine/Software/Microsoft/Windows/CurrentVersion/Run

Einfacher geht dies mit den Programmen "**msconfig**" und "**services.msc**", wo auch zahlreiche Systemdienste, etwa ungenutzte Netzfunktionen, deaktiviert werden.

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Programm** - OK

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 72:

Problem: Eigene Bildschirmschoner erstellen?

Lösung: WindowsXP bietet im Lieferumfang ein einfaches Werkzeug zum Erstellen eigener Diashow-Screensaver. Zu finden ist das Tool in der Systemsteuerung unter "Anzeige - Bildschirmschoner - (Auswahlliste) Diashow eigener Bilder"

Mit einem Klick auf die Schaltfläche "Einstellungen" läßt sich das Screensaver-Modul konfigurieren.

Tipp 73:

Problem: WindowsXP-Bildbetrachter deaktivieren?

Lösung: WindowsXP zeigt per Voreinstellung Bilddateien mit seinem integrierten Bildbetrachter an. Möchte man diese Funktionalität ausschalten, um einen anderen Grafikviewer zu verwenden, lösche folgenden Registry-Schlüssel:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CLASSES_ROOT\SystemFileAssociations\
image\ShellEx\ContextMenuHandlers:
Lösche: **"ShellImagePreview"**

Tipp 74:

Problem: Ordner für Musikverzeichnisse gestalten?

Lösung: Wer ganze Musik-CDs im MP3- oder WMA-Format in einem eigenen Ordner auf der Festplatte gespeichert hat, kann sich im Windows Explorer die dazugehörigen CD-Cover anzeigen lassen. Speicher hierzu in dem entsprechenden Ordner eine Bilddatei im JPG-Format ab und benenne diese Datei "**folder.jpg**". Wechsel nun im Menü "Ansicht" in die Miniaturansicht und schon zeigt der Explorer für jedes Verzeichnis die gewählte Cover-Grafik an. Auch Windows Media Player verwendet die Grafik bei der Wiedergabe, wenn die Visualisierung "Albumcover" ausgewählt ist.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 75:

Problem: Media Player Mediendatenbank löschen und reparieren?

Lösung: Windows Media Player erfasst abgespielte und eingelesene Mediendateien in einer eigenen Medienbibliothek. Werden diese Mediendateien auf der Festplatte verschoben, enthält die Medienbibliothek ungültige Verweise auf die ursprünglichen Speicherorte.

Abhilfe: Lösche die vorhandene Medienbibliothek und lasse den Media Player eine neue Datenbank erstellen!

Schließe alle Instanzen des WindowsXP Media Players.

Navigiere im Windows Explorer zu:

C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\
Anwendungsdaten\Microsoft\Media Index:

Lösche die Medienbibliothek-Datenbank "**wmplibrary_v_0_12.db**"
Mit diesem Schritt wird nur die Media-Player-Datenbank gelöscht.
Die Mediendateien bleiben natürlich unversehrt.

Tipp 76:

Problem: Detailinformationen im Gerätemanager aktivieren?

Lösung: Wer im Gerätemanager erweiterte Geräteinformationen erhalten möchte, Stellt ein:

==> Erweiterte Geräteinformationen:

Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
System - Erweitert - Umgebungsvariablen:

Neue **Systemvariablen** hinzufügen:

Name: **Devmgr_show_details**

Wert: **1**

Ein neuer Reiter mit erweiterten Geräteinformationen erscheint im Gerätemanager.

Name: **Devmgr_show_nonpresent_device**

Wert: **1**

Der Gerätemanager zeigt nun auch Informationen zu in der aktuellen Konfiguration nicht vorhandenen Geräten an!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 77:

Problem: WindowsXP - Windows Explorer in Ordner eigener Wahl starten?

Lösung: Ein für viele Anwender frustrierendes Feature - Windows Explorer startet von Haus aus im Ordner "Eigene Dateien". Mit folgendem Trick kann man eine Verknüpfung mit Windows Explorer auf dem Desktop anlegen, die beim Aufruf einen Ordner eigener Wahl anzeigt. In diesem Beispiel soll Explorer beim Start den Ordner "C:\Programme" anzeigen.
Klicke mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wähle "Neu -> Verknüpfung". Im Textfeld "Geben Sie den Speicherort des Elements an" gebe folgende Befehlszeile ein:

%SystemRoot%\explorer.exe /n,/e,C:\Programme

Klicke nun auf "Weiter", gebe der Verknüpfung einen Namen eigener Wahl, und klicke auf "Fertig stellen", um den Vorgang zu beenden. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt der Zielordner der Verknüpfung geändert werden, kann man die Eigenschaften der Verknüpfung abermals über die rechte Maustaste modifizieren.

Tipp 78:

Problem: WindowsXP - Datei Senden an/Desktop ohne Präfix?

Lösung: WindowsXP macht den Anwendern das Leben oft unnötig schwer. Wer etwa häufiger eine Datei mal eben über den Desktop zugänglich machen will, stellt fest, dass WindowsXP zum Beispiel nach Anwendung des Befehls "Senden an/Desktop" automatisch den kopierten Link mit einem Präfix versieht. Statt nur den Dateinamen anzugeben, steht dort immer noch Verknüpfung mit zu lesen. Manuelles Umbenennen ist jedoch lästig.

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK
HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\
CurrentVersion\Explorer:
Setze Wert "**link**" auf "**00 00 00 00**".
Dann taucht nur noch der reine Dateiname auf dem Desktop auf.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 79:

Problem: WindowsXP - Dateiserien schnell umbenennen?

Lösung: Eine wenig bekannte Neuerung im Windows Explorer ist die Möglichkeit, mehrere Dateien in einem Rutsch umzubenennen. Wähle alle umzubenennenden Dateien aus, und klicke mit der rechten Maustaste auf die erste Datei der Dateiserie. Wähle den Menüpunkt "Umbenennen" und gebe der Datei den gewünschten Namen. Alle ausgewählten Dateien werden nun mit dem eingegebenen Dateinamen zusätzlich aufsteigender Numerierung umbenannt!

Tipp 80:

Problem: WindowsXP - Wo ist die Lautstärkeregelung?

Lösung: Seltsamerweise versteckt WindowsXP standardmäßig die Lautstärkeregelung - das Lautsprechersymbol ist von der Taskleiste verschwunden. Der gewohnten Zugriff erfolgt mit Einstellung:

==> Lautstärkeregelung:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
Sounds und Audiogeräte:
Häkchen bei "Lautstärkeregelung in der Taskleiste anzeigen".

Tipp 81:

Problem: WindowsXP - IE6 - Temporäres automatisch löschen?

Lösung: Browser legen bei jedem Besuch im Internet jede Menge temporäre Dateien an. Diese zu löschen macht Sinn, denn das spart Speicherplatz und wahrt die Privatsphäre. Manuelles Löschen dieser Dateien kostet unnötig Zeit; denn der Internet Explorer kann alle temporären Elemente beim Beenden automatisch löschen!

==> Einstellungen beim IE6:
Einrichten: Extras - Internetoptionen - Erweitert -
Einstellungen: Sicherheit
Häkchen bei "**Leeren des Ordners "Temporary Internet Files" beim Schließen des Browsers**" und
"Verschlüsselte Seiten nicht auf der Festplatte speichern"

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 82:

Problem: WindowsXP - IE6 - Schriftartengröße schnell umstellen?

Lösung: Wenn eine Radmaus in Benutzung ist, kann im IE6-Browser die angezeigte Schriftartengröße schnell anpasst werden. Halte die STRG-Taste gedrückt, und scrolle mit dem Mausrad nach vorne oder nach hinten, um die Schriftarten zu vergrößern oder zu verkleinern!

Tipp 83:

Problem: Ungelesene Nachrichten am Anmeldebildschirm deaktivieren?

Lösung: Wer die Anzeige von ungelesenen Nachrichten am Anmeldebildschirm deaktivieren möchte, kann folgenden Eingriff in der Systemregistrierung vornehmen:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\
Windows\CurrentVersion\UnreadMail:

Setze den Wert "**MessageExpiryDays**" auf "**0**" um die Anzeige ungelesener Nachrichten am Anmeldebildschirm zu verhindern.

Tipp 84:

Problem: WindowsXP per Verknüpfung neu starten?

Lösung: Um WindowsXP per Verknüpfung schnell und ohne Rückfrage neu zu starten, legt man einfach eine neue Verknüpfung auf dem Desktop an.

Klicke mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wähle "Neu -> Verknüpfung". Im Textfeld "Geben Sie den Speicherort des Elements an" gebe folgende Befehlszeile ein:

C:\Windows\System32\Shutdown.exe -r -f -t 01

Klicke nun auf "Weiter", gebe der Verknüpfung einen Namen eigener Wahl, und klicke auf "Fertig stellen", um den Vorgang zu beenden.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Folgende Parameter sind möglich:

Parameter	Bedeutung
-r	Neustart
-s	Herunterfahren
-t	Zeit in Sekunden (default ist 30 Sek.)
-f	alle offenen Programme werden beendet

Tipp 85:

Problem: Desktop-Verknüpfung zum Auswahl-Fenster "Windows herunterfahren"?

Lösung: Um WindowsXP per "Auswahl-Fenster" zu beenden legt man sich eine Datei mit dem Namen "**RemoteShutdown.js**" an und speichert diese auf dem Desktop ab. Der Inhalt der Datei muss wie folgt aussehen:

```
(new ActiveXObject("Shell.Application")).ShutdownWindows();
```

Tipp 86:

Problem: Shutdown ohne lange Hänger?

Lösung: Ein zügiges Herunterfahren verhindern zuweilen Prozesse, die zwar für den Anwender nicht mehr sichtbar sind, von WindowsXP im Hintergrund aber noch verwaltet werden. WindowsXP fragt dann den Anwender, ob es diese Programme beenden soll. Da die Anfrage in der Regel mit "ja" zu beantworten ist, lässt sich auch diese Prozedur leicht automatisieren.

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

Hkey_Current_User/ControlPanel/Desktop:

Ist dem Eintrag "**AutoEndTask**" der Wert "**1**" zugewiesen, dann entfällt die Anfrage und WindowsXP beendet die Prozesse automatisch. Mit dem Wert "**0**" ist die Rückfrage-Funktion wieder zu aktivieren. Auf manchen Systemen ist der Eintrag "**AutoEndTask**" jedoch nicht vorhanden und muss neu angelegt werden!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Erstelle in der rechten Fensterhälfte mit der rechten Maustaste einen neuen Zeichenfolge-Wert:

"Neu -> Zeichenfolge"

Nenne den neuen Wert "**AutoEndTask**" und passe ihn an!

Tipp 87:

Problem: Der Rechner schaltet sich nach dem Herunterfahren nicht aus?

Lösung: Schaltet sich WindowsXP nach dem Beenden bzw. nach dem Herunterfahren nicht von selbst aus, dann kann man folgendes tun:

==> Ausschalten überprüfen:

Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Energieoptionen: Register **APM** vorhanden?

Unterstützt nun das BIOS bzw. das Motherboard (**ATX-Board**) diese Abschalte-Option, dann müsste ein Register **APM** vorhanden sein. Ist ein solches Register vorhanden, dann aktiviert man die Option "**Unterstützung für Advanced Power Management**". Je nach BIOS-Version, muss die Option "**PM Control by APM**" im BIOS auf "**yes**" stehen. Jetzt sollte WindowsXP den Rechner nach dem Herunterfahren wieder automatisch abschalten.

Tipp 88:

Problem: WindowsXP startet neu statt zu beenden?

Lösung: Wenn WindowsXP neu startet, anstatt zu beenden, kann man folgendes tun:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:

Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_LOCAL_MACHINE\System\CurrentControlSet\
Control\CrashControl

Falls der Eintrag "**AutoReboot**" den Wert "**1**" hat, ändert man diesen auf "**0**". Somit wird der automatische Neustart deaktiviert.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 89:

Problem: Das Startlogo abschalten?

Lösung: Wenn man das Startlogo von WindowsXP abschalten will, dann ist dafür die Datei "**Boot.ini**" (erst für C:\ alle Systemdateien sichtbar machen!!) zuständig. Man öffnet die "**Boot.ini**" und fügt den Befehl "**/noguiboot**" unter die letzte Zeile hinzu. Die Zeile schließt man mit der **[Enter]**-Taste ab und speichert diese Datei.

Tipp 90:

Problem: AutoLogin beim Starten von WindowsXP?

Lösung: Man kann sich das Anmelden mit Namen und Passwort sparen:
AutoLogin bei einem aktiven Benutzerkonto:

Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
Benutzerkonten - Art der Benutzeranmeldung ändern:
Häkchen nur bei "Willkommenseite verwenden"
(niedriger Sicherheitsstandard!).

Bei mehreren aktiven Benutzerkonten sind Änderungen in der Registry erforderlich:

AutoLogin bei mehreren aktiven Benutzerkonten:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:

Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK
HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Windows NT\
CurrentVersion\Winlogon

Es müssen ein paar Schlüssel eingefügt werden:

Schlüssel	Typ	Inhalt	Info
AutoAdminLogon	Zeichenfolge	1	Autologin Ein-/ Ausschalten
DefaultUserName	Zeichenfolge	<Benutzername>	Anmeldename
DefaultPassword	Zeichenfolge	<Passwort>	Passwort
DefaultDomainName	Zeichenfolge	<DomainName>	Domain

Es erscheint kein Anmeldefenster mehr.

Will man sich unter einem anderen Namen anmelden, muss man beim Startvorgang die "**SHIFT-Taste**" gedrückt halten. Wenn in der Registry kein Passwort eingetragen ist, funktioniert AutoLogin nur einmal.

WindowsXP stellt danach AutoLogin wieder auf "**0**"!

Soll die Anmeldung über einen anderen Rechner erfolgen, dann ist noch der Eintrag **DefaultDomainName** für den Domainname nötig.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 91:

Problem: Schneller Reboot bei Blue Screen of Death (Bsod)?

Lösung: Bei aller Stabilität von WindowsXP gilt, dass auch dieses Betriebssystem zuweilen abstürzt. Der so genannte Blue Screen of Death (Bsod), die Fehlermeldung beim Totalabsturz, macht dann einen Rechnerneustart erforderlich. Dieser Neustart lässt sich automatisieren:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_LOCAL_MACHINE\System\CurrentControlSet\
Control\CrashControl:

Für "**AutoReboot**" ist der Wert auf "**1**" zu setzen, um im Fall eines Bsod sofort den Neustart einzuleiten. Um Endlosschleifen zu vermeiden und beim Auftreten von Hardware-Fehlern durch den Neustart nicht noch weitere Schäden zu verursachen, kann es jedoch auch hilfreich sein, diese Funktion mit dem Wert "**0**" zu deaktivieren.

Tipp 92:

Problem: Andere Betriebssysteme fehlen im Bootmenü von WindowsXP?

Lösung: Wenn nach der Installation von WindowsXP andere bereits vorhandene Betriebssysteme nicht im Bootmenü "**Boot.ini**" erscheinen, kann man sie mit einem simplen Befehl in der Wiederherstellungskonsole wieder einbinden.
Dazu das System von der WindowsXP CD starten und mit der Option "**R**" die Wiederherstellungskonsole starten. Mit dem Befehl "**bootcfg /add**" sucht das System die Festplatten nach vorhandenen Windows-Installationen ab und trägt dies automatisch in das Bootmenü "**Boot.ini**" ein.
Mit dem Befehl "**bootcfg /rebuild**" wird im Prinzip das gleiche erreicht, nur wird hier eine neue "**Boot.ini**" erzeugt.
Mit "**bootcfg /list**" werden die Betriebssysteme aus dem Bootmenü aufgelistet und mit "**bootcfg /default**" kann das System festgelegt werden, welches standardmäßig gebootet werden soll.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 93:

Problem: Angemeldeten User auf Desktop anzeigen?

Lösung: Um festzustellen, welcher User angemeldet ist, kann man z. B. den Taskmanager aufrufen. Einfacher wäre es aber, wenn der Name auf dem Desktop angezeigt wird. Man kann z. B. das Symbol für den Arbeitsplatz so erweitern, dass dort z. B. "**Arbeitsplatz Name**" angezeigt wird.

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

```
HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\
CurrentVersion\Explorer\CLSID:
{20D04FE0-3AEA-1069-A2D8-08002B30309D}
```

Den vorhandenen Schlüssel vom Typ "Zeichenfolge" mit dem Namen "**(Standard)**" benutzen und einen Text zuweisen, oder einen neuen Schlüssel vom Typ "REG_EXPAND_SZ" (Wert der erweiterbaren Zeichenfolge) mit dem Namen "**(Standard)**" anlegen und ihm den Wert "**Arbeitsplatz %USERNAME%**" zuweisen.
Dieses muß für jeden Anwender wiederholt werden!

Tipp 94:

Problem: Drag&Drop-Funktion im Startmenü aktivieren/deaktivieren?

Lösung: Im Startmenü kann man Programme löschen oder mit der rechten Maustaste bearbeitet, oder per Drag&Drop ("Ziehen&Ablegen") hinzufügen. Sollte diese Funktionen nicht mehr funktionieren, dann klickt man mit der rechten Maustaste auf "**Start**" und wählt aus dem Kontextmenü "**Eigenschaften**".
Im Register "**Startmenü**", bei der Option "**Startmenü**", klickt man auf den Button [**Anpassen**] und auf das Register "**Erweitert**".
Bei der Option "**Startmenüelemente**" sucht man nach dem Eintrag "**Ziehen und Ablegen aktivieren**", das man mit einem Häkchen versieht, und schließt das Ganze mit "**OK**".
Nun sind die am Anfang genannten Funktionen wieder aktiviert.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 95:

Problem: Einträge im Startmenü ändern?

Lösung: Wer die Standardeinträge wie z.B. Internet Explorer, E-Mail, Ausführen etc. ändern möchte bzw. einen anderen Namen verpassen will, der macht folgendes:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\
ShellNoRoam\MUICache:

Durch einen Doppelklick auf die unten genannten Einträge in der Liste können die Namen geändert werden.

Der Eintrag: Zuständig für:
@explorer.exe,-7024 Internet Explorer
@explorer.exe,-7025 E-Mail
@explorer.exe,-7023 Ausführen
@explorer.exe,-7021 Hilfe & Support
@explorer.exe,-7020 Suchen

@explorer.exe,-7000 – 7004 sind für die Texte in den Quickinfos, die u.a. bei Ausführen, Hilfe & Support sowie Suchen angezeigt werden.

Die Änderungen werden nach der Schließung der Registry und erneuten öffnen des Startmenüs übernommen.

Anmerkung: Die Einträge wie Eigene Dateien, Eigene Bilder bis zu Netzwerkumgebung lassen sich jeweils über einen Maus-Rechtsklick mittels dem Befehl "Umbenennen" ändern.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 96:

Problem: Das Administrator-Kennwort vergessen/verloren?

Lösung: Sollte man einmal in die Situation geraten, dass man das Kennwort für das Anmelden am Computer als Administrator vergessen oder sogar verloren hat, dann ist man vom System ausgeschlossen. Diese Kennwörter werden in der Datei **SAM (Security Accounts Manager)** abgespeichert und durch das Löschen dieser Datei kann man sich an dem entsprechenden Computer (beim nächsten Neustart) als Administrator ohne Kennwort anmelden. Diese Massnahme löscht alle Benutzerkonten auf diesem Computer! Die Domänencontroller werden in einer anderen Datei (standardmäßig in der Datei Ntlds.dit) gespeichert und sind daher von dieser Aktion nicht betroffen. Die Vorgehensweise:

1. Ist WindowsXP auf einem FAT/16/32-Dateisystem installiert, dann startet man den Computer mit einer Windows98/SE-Startdiskette und gibt bei der Eingabeaufforderung **A:\>** den Befehl **del c:\winnt\system32\config\sam** und bestätigt mit der **[Enter]** -Taste. Ist WindowsXP auf einem anderen Laufwerk oder Partition installiert, dann muss der Laufwerksbuchstabe "c:" angepasst werden sowie der Ordner "winnt".
2. Ist WindowsXP jedoch auf einem NTFS-Dateisystem installiert, so muss man ein Zusatztool wie **>NTFSDOS PRO** oder **>NTFSDOS** auf die Startdiskette von Windows98/SE kopieren und dieses Tools dann starten. Der Parameter zum löschen der Datei "**SAM**" kann man den selbigen nehmen wie der für das FAT/16/32-Dateisystem.
3. Ist WindowsXP als zweites Betriebssystem auf einer anderen Festplatte oder Partition installiert so kann man die Datei "**SAM**" vom Standard-Betriebssystem aus auch löschen. Auch hier gilt die Vorgehensweise für das FAT/16/32- und NTFS-Dateisystem:
- ist das Standard-Betriebssystem Windows95/98/SE/ME so muss ein Zusatztool installiert werden das einen Zugriff auf das NTFS-Dateisystem ermöglicht - sollte WindowsXP auf NTFS installiert sein. Ansonsten kann die Datei "**SAM**" direkt gelöscht werden. - ist das Standard-Betriebssystem WindowsNT oder 2000 das auf ein NTFS-Dateisystem installiert wurde wie auch das WindowsXP, so kann man die Datei "**SAM**" direkt löschen. Auch wenn WindowsXP auf ein FAT/16/32-Dateisystem installiert ist, Windows 2000 kann auf alle FAT-Versionen zugreifen, WindowsNT hingegen nur auf FAT/16.

Anmerkung: Dieser Tipp soll keine Anregung für ein illegales Handeln sein! Dieser Tipp soll als Hilfsmassnahme bei Problemen benutzt und verwendet werden!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 97:

Problem: Das "Timeout" für Programmabstürze einstellen?

Lösung: Da WindowsXP auf dem WindowsNT-Kern basiert, bedeutet dieses für den Anwender, das es seltener bei einem Absturz einer Anwendung zu einem "Blue Screen" kommt. WindowsXP bietet einen Speicherschutz der das verhindern soll. WindowsXP benötigt jedoch trotzdem einige Zeit, um zu erkennen, dass eine Anwendung nicht mehr reagiert und abgestürzt sein könnte. Mit der Einstellung des "**Timeout**", kann man diese Zeit, bis zu Erkennung eines Absturzes, optimieren.

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CURRENT_USER\ControlPanel\Desktop:

Das Timeout läßt sich in der über den Eintrag "**HungAppTimeout**" einstellen. Der Standardwert liegt bei 5000 (Millisekunden) was "**5**" Sekunden entspricht. Verwendet man nun rechenintensive Programme z.B. 3D-Software, Datenbankprogramme oder Musiksoftware, die grosse Datenmenge zu bearbeiten haben, dann sollte man den Wert auf "**120**" Sekunden (120000 Millisekunden als Wert) stellen bis WindowsXP mit einer Fehlermeldung via Dialogbox kommt. Ist die Zeit zu kurz eingestellt, dann kann es zu Folge haben, dass lange im Hintergrund laufende Programme von WindowsXP als abgestürzt betrachtet werden, obwohl sie nur die Aufgabe des Rechnens haben.

Arbeitet man hingegen mit einer normalen Anwendung wie z. B. von Office2000/XP, dann ist eine kürzere Timeout von "**3**" Sekunden (3000 Millisekunden als Wert) ausreichend. WindowsXP erkennt dann schneller, dass das Programm abgestürzt ist und man den Absturz eher beseitigen kann.

Nach dem man die Registry wieder geschlossen hat, muss der Rechner neu gestartet werden, um die Änderungen zu aktivieren.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 98:

Problem: Fehlermeldung: "Fehler 633" beim Starten einer Breitbandverbindung?

Lösung: Versuch man eine Breitbandverbindung herzustellen, wird möglicherweise die folgende Fehlermeldung angezeigt:

- Fehler 633 - Das Modem (oder ein anderes Gerät) wird bereits verwendet oder ist nicht korrekt konfiguriert.

Es kann zu diesem Verhalten kommen, wenn man bereits schon über eine aktive Breitbandverbindung verfügt. Abhilfe schafft man, indem man die vorhandene Breitbandverbindung trennt, um die neue Verbindung herzustellen. Es darf nur jeweils **eine** Breitbandverbindung aktiv sein!

Anmerkung: Bei einer Breitbandübertragung werden die Daten mehrerer Datenkanäle auf einem Band gemeinsam übertragen, weshalb keiner der Kanäle die volle Bandbreite des Übertragungsmediums nutzen kann. Die Übertragung erfolgt analog.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 99:

Problem: Internet Explorer und WindowsXP: Verhängnisvolle "index.dat"?

Lösung: Der Internet Explorer benutzt ein ausgeklügeltes System zum Verwalten der temporären Internetdateien, das alle heruntergeladenen Webseiten und dazugehörigen Dateien nicht nur lokal speichert, sondern diese auch indiziert.

Diese Indizierung, gespeichert in der versteckten Datei "**index.dat**", ermöglicht dem Browser schnelleren Zugriff auf lokal gespeicherte Internet-Dateien, wenn diese aus dem Cache aufgerufen werden. Was nicht jeder weiß: Auch wenn die temporären Internetdateien mit den im Browser dafür vorgesehenen Funktionen komplett gelöscht werden, bleiben eindeutige Spuren der besuchten Webseiten in der "**index.dat**" erhalten. Interessierte User können sich somit anhand der "**index.dat**" ein klares Bild über das Surfverhalten verschaffen! Dieses Verhalten betrifft Internet Explorer in den Versionen 4.x bis und 6.x auch unter WindowsXP.

Die temporären Internetdateien:

Standardmäßig werden unter WindowsXP die Internet Explorer temporären Internetdateien (Temporary Internet Files) an folgender Stelle abgelegt, wobei BENUTZERNAME für das Windows-Benutzerkonto steht:

**C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\
Lokale Einstellungen\Temporary Internet Files**

Wenn man im Windows Explorer die erweiterten Ansichtsoptionen "Versteckte Dateien und Ordner -> Alle Dateien und Ordner anzeigen" aktiviert haben, dann sieht man im Ordner Temporary Internet Files (TIF) alle HTML-, Grafik- und sonstige Dateien, die mit Internet Explorer heruntergeladen wurden.

In Wirklichkeit aber beinhaltet das Verzeichnis Temporary Internet Files einen Ordner namens "**Content.IE5**". Dieser wiederum enthält vier Unterordner mit alphanumerischen Namen, beispielsweise "61IH4RU1", und den bereits angesprochenen Cache-Index "**index.dat**".

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Cleanup-Skript "PURGE.CMD":

Überprüfe zunächst den für das Benutzerprofil eingestellten Speicherort von Temporary Internet Files, Cookies und Verlauf. Starte den Internet Explorer. Im Menü "Extras -> Internetoptionen -> Allgemein - Temporäre Internetdateien - Einstellungen - Aktueller Ort" können die aktuellen Einstellungen eingesehen werden. Ermittle den aktuellen Speicherort der temporären Internetdateien. Standardmäßig sind die Ordner hier zu finden:

**C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\
Lokale Einstellungen\Temporary Internet Files**

C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Cookies

**C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\
Lokale Einstellungen\Verlauf**

Sollten diese Pfadangaben für das vom Anwender verwendete Benutzerprofil nicht stimmen, müssen sie im Skript angepasst werden.

Anmerkung: Bevor fortgefahren wird, stelle sicher, dass keine anderen Programme - wie zum Beispiel Outlook Express - Dateien im Temporary Internet Files Ordner speichert. Sollte dies der Fall sein, ändere den Speicherort der betreffenden Dateien.

Erstelle das Befehlsskript "**PURGE.CMD**" mit einem Texteditor, zum Beispiel den Editor von WindowsXP.

Starte den Editor und füge folgende Befehle ein:

```
@ECHO OFF
REM *** PURGE.CMD löscht TIF, Cookies, Verlauf und index.dat ***
ECHO Loesche Verzeichnis: [Temporary Internet Files + index.dat]
RD /S /Q "%USERPROFILE%\Lokale Einstellungen\Temporary Internet Files"
ECHO.
ECHO Loesche Verzeichnis: [Verlauf + index.dat]
RD /S /Q "%USERPROFILE%\Lokale Einstellungen\Verlauf"
ECHO.
ECHO Loesche Verzeichnis: [Cookies + index.dat]
RD /S /Q "%USERPROFILE%\Cookies"
ECHO.
ECHO.
PAUSE
```

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Der Befehl "**RD**" löscht das angegebene Verzeichnis.

Mit dem Switch "**/S**" werden alle Unterverzeichnisse dieses Verzeichnisses samt aller Dateien gelöscht.

Der Switch "**/Q**" deaktiviert den Löschen-Bestätigungsdialog, sodass der Löschvorgang ohne Benutzereingabe durchgeführt wird.

"**PAUSE**" ist nicht unbedingt erforderlich; mit ihm bleibt nach Beenden des Skripts das Programmfenster offen, bis eine Taste gedrückt wird. So läßt sich eine eventuelle Fehlfunktion im Skript erkennen. Wenn alles richtig funktioniert, kann der PAUSE-Befehl entfernt werden.

PURGE.CMD in die Autostartgruppe einbinden:

Speicher das Befehlsskript im Ordner mit dem Benutzerprofil ab, standardmäßig: "C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME" und gebe ihm den Namen "**PURGE.CMD**".

Erstelle nun in der Autostart-Gruppe des Profils "All Users" eine Verknüpfung zu dem Skript. Die "All Users" Autostart-Gruppe befindet sich unter: "C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Startmenü\Programme\Autostart".

Nun wird das Skript bei jedem Start von WindowsXP ausgeführt, und somit TIF, Cookies und Verlauf - inklusive der verhängnisvollen "**index.dat**" - restlos gelöscht.

Anmerkung: Klicke mit der rechten Maustaste auf die PURGE.CMD-Verknüpfung in der Autostart-Gruppe und wähle "Eigenschaften". Hier kann festgelegt werden, ob das Skript minimiert oder maximiert ausgeführt werden soll, sowie die Festlegung von Layout, Größe, Schriftart und Farbschema des Programmfensters.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 100:

Problem: Free-Tools der Spitzenklasse, WindowsXP - Helfer?

Lösung: Eine kleine, sinnvolle Auswahl von Free-Tools beim Arbeiten mit/unter WindowsXP (Bezug: Internet oder Tipp-Verfasser):

<u>Typ</u>	<u>Tool</u>	<u>www-Adresse</u>	<u>Beschreibung</u>
S **	XPAntiSpy	www.xp-antispy.de	WindowsXP telefoniert nicht nach Hause
S **	Ad-aware	www.lsfileserv.com	Sucht den Rechner nach Spionen ab
S	MBSA	www.xp-helpdesk.de	Microsoft Baseline Security Analyzer
T **	RegClean	www.chip.de	Microsoft-Tool, säubert die Register-db
T **	BootVis	www.chip.de	Microsoft-Tool, beschleunigt Bootvorgang
T	PageDefrag	www.sysinternals.com	Defragmentiert die Register-db
T **	EasyCleaner	www.freewarepage.de	Zeigt fehlerhafte Register-db-Einträge an
T	DFÜ-Optimierer	www.freewarepage.de	Beschleunigt DFÜ: Modem, ISDN, DSL, LAN
T	WinRamTurbo	www.focus.de	Defragmentiert den Arbeitsspeicher
T **	MS PowerToys	www.chip.de	Unverzichtbare Konfigurationstools (eng.)
T **	Xteq X-Setup	www.xteq.com	Hilft bei Bearbeitung der Register-db (eng.)
T	WinFAQ	www.winfaq.de	Hilft bei Bearbeitung der Register-db (dt.)
A **	SpeedManager	www.t-online.de	Anzeige der aktuellen DFÜ-Geschwindigkeit
A	FreeMeter	www.tiler.com	Balkenanzeigen von Systemparametern
A	Cookie Pal	www.kburra.com	Überwacht Cookies beim Internet Explorer
A	ZDF Nachrichten	www.chip.de	ZDF-Nachrichten-Ticker mit Kurzbeiträgen
A **	SiSoftware Sandra	www.sisoftware.co.uk	Allumfassendes Rechner-Analyse-Tool
A	WCPUID	www.h-oda.com	Anzeige von Rechner-CPU-Informationen
U **	XP-Exit per 1x Klick	www.xp-helpdesk.de	Beendet WindowsXP mit 1 x Mausklick
U **	HDCleaner	www.zsoftware.de	Einstellbare zu löschende Datei-Typen
U	WinZip	www.winzip.de	Komprimieren / Dekomprimieren von Daten
U	Win2PDF	www.daneprairie.com	Erstellen von PDF-Files aus User-Dateien
U	Acrobat Reader	www.adobe.de	Anzeigen und Drucken von PDF-Files
U	Hardcopy	www.info.hardcopy.de	Erstellen einer Druckdatei vom Bildschirm
U	BootXP	www.bootxp.net	Boot-Screen von WindowsXP frei gestalten
U **	Nero	www.nero.com	Universelle CD-Brenner-SW für viele Formate
U	Winamp	www.winamp.com	Audio-Player für WindowsXP
U	RealPlayer	www.real.com	Player für www-Video/Audio-Streamings

Typen:

S: Sicherheit

T: Turbo, Rechner beschleunigen

A: Anzeige, Information

U: sinnvolle User-Anwendungen

****:** Tool hat das Tipp-Verfasser-Prädikat "**besonders wertvoll**"

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 101:

Problem: Größe der Desktop-Icons verändern?

Lösung: Die Größe der Icons auf dem Desktop läßt sich verändern:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:

Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CURRENT_USER\Control Panel\Desktop\
WindowMetrics:

Der Schlüssel "**Shell Icon Size**" (REG_DWORD) kann beliebig verändert werden. Der Standardwert beträgt "**32**".

Tipp 102:

Problem: Zeilenumbruch für Desktop-Iconbeschriftung deaktivieren?

Lösung: Um den Zeilenumbruch bei der Iconbeschriftung auf dem Desktop zu verhindern, ist einzustellen:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:

Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CURRENT_USER\Control Panel\Desktop\
WindowMetrics:

Der Schlüssel "**IconTitleWrap**" (REG_SZ) hat den Wert "**1**".

Tipp 103:

Problem: Hi-Color Modus für Desktop-Icons?

Lösung: Um die Icons auf den Desktop auch ohne das Plus!-Paket in 16 oder 24Bit Farbtiefe anzuzeigen, ist einzustellen:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:

Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CURRENT_USER\Control Panel\Desktop\
WindowMetrics:

Dem Schlüssel "**Shell Icon BPP**" (REG_SZ) ist entweder der Wert "**16**" für 16Bit Farbtiefe oder "**24**" für 24Bit Farbtiefe zuzuweisen.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 104:

Problem: Quick Info (Popupinformationen) abschalten?

Lösung: Verharrt man einen Moment über ein Symbol/Icon, dann erscheint ein Quick Info-Fenster mit einer Beschreibung, was sich hinter diesem Symbol/Icon verbirgt. Wer sein WindowsXP jedoch schon etwas kennt und weiß, was sich hinter den Symbolen/Icons verbirgt, kann diese "Meldung" abschalten.
Dazu klickt man im Windows-Explorer auf "**Extras**" und wählt "**Ordneroptionen**". Im Register "**Ansicht**" entfernt man das Häkchen bei "**Popupinformationen für Elemente in Ordnern und auf dem Desktop anzeigen**".

Tipp 105:

Problem: AGP 4x Modus aktivieren?

Lösung: Wer sich wundert, dass Grafiktools oder Spiele anzeigen, dass die Grafikkarte nur im AGP2x Modus läuft, obwohl das Mainboard und Grafikkarte AGP4x unterstützen, der sollte mal prüfen, ob der AGP4x Modus überhaupt aktiviert ist (bei AGP4x Modus werden die Daten mit 4facher Geschwindigkeit über den AGP Port übertragen). Zuerst einmal sollte man im BIOS unter "**Chipset Setup**" prüfen, ob der "**AGP Mode**" auf "**4x**" steht. Auch Registry überprüfen:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\
Services\inv4\Device0:

Der Schlüssel "**EnableVia4x**" (DWORD) muss den Wert "**1**" haben.

Tipp 106:

Problem: Fensterinhalte selbst bestimmen?

Lösung: Beim Ziehen von Fenstern mit der Maus kann die Darstellung der Inhalte aktiviert und deaktiviert werden. Die Einstellung ist für Benutzer individuell oder für alle konfigurierbar:

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

==> Microsoft-Programm-Aufruf:

Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

Alle User: Hkey_Users/.DEFAULT\ControlPanel\Desktop:
Individuelle Einstellung: Hkey_Current_User/ControlPanel/Desktop:

WindowsXP blendet die bewegten Fensterinhalte für alle Benutzer aus mit dem Wert "0" für den Schlüssel "**DragFullWindows**". Anzeigen lassen sich die Inhalte mit dem Wert "1".

Tipp 107:

Problem: Dr. Watson deaktivieren?

Lösung: Seit WindowsNT kennt ihn jeder. Dr. Watson. Stürzt Windows ab, ist er zur Stelle und sichert den aktuellen Speicherinhalt in eine Datei. Das dauert nicht nur mitunter sehr lange, sondern geht dem Anwender auch auf die Nerven. Anfangen konnte man mit den Meldungen in den meisten Fällen ohnehin nichts.

Unter WindowsXP ist Dr. Watson sogar ein "**Sicherheitsrisiko**". Denn nach einem Absturz fragt Dr. Watson, ob es einen Bericht an Microsoft schicken soll. Dabei ist das Speicherbild natürlich enthalten. Man stelle sich vor, die Textverarbeitung war zum Zeitpunkt des Absturzes geöffnet und man hat an einem Dokument mit sensiblem Inhalt gearbeitet. Bill Gates erhalte also Einblicke in Schriftstücke, die vielleicht nie das Haus verlassen sollten:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:

Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\
Windows NT\CurrentVersion:

Um Dr. Watson zu deaktivieren löscht man in der Registry den Schlüssel "**AeDebug**". Will man Dr. Watson doch irgendwann wieder aktivieren, gibt man unter "Start - Ausführen..." den Befehl "**drwtsn32 -i**" ein.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 108:

Problem: Internen PC-Speaker abschalten?

Lösung: Unter WindowsXP kann der interne PC Lautsprecher deaktiviert werden:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CURRENT_USER\ControlPanel\Sound:

Dazu in der Registry den Wert des Eintrags
"Beep" von **"yes"** auf **"no"** ändern.

Tipp 109:

Problem: Mehr als 2 Downloads mit dem Internet Explorer gleichzeitig?

Lösung: Mit dem Internet Explorer sind standardmäßig nur 2 Downloads gleichzeitig möglich. Auch das Surfen auf mehreren Seiten gleichzeitig (mehrere Browserfenster) ist beschränkt. Dies lässt sich mit 2 neuen Einträgen in der Registry beheben:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Internet Settings:

Erstelle in der rechten Fensterhälfte mit der rechten Maustaste zwei neue DWORDs:

"Neu -> DWORD"

Nenne die beiden neuen Werte **"MaxConnectionsPerServer"** und **"MaxConnectionsPer1_0Server"** und weise ihnen den Dezimal-Werte **"8"** zu.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 110:

Problem: "Öffnen mit..." fehlt im Kontextmenü?

Lösung: Mit der Option "**Öffnen mit...**" im Kontextmenü hat man die Möglichkeit, für einen Dateityp, mehrere Anwendungen auszuwählen, wenn man diese Datei mit einem anderen Programm öffnen will. Den Befehl bekommt man jedoch auch, wenn die zu öffnende Datei nicht in WindowsXP registriert ist bzw. für WindowsXP unbekannt ist. Für eine registrierte Datei ist meistens das Programm schon vorgegeben. Das sieht man daran, wenn im Kontextmenü bei einem Rechtsklick die Option "**Öffnen**" vorhanden ist. Bei den Windows-Versionen nach Windows98/SE wurde die Option "**Öffnen mit...**" im Kontextmenü bei einigen Dateitypen entfernt. Auch der Trick mit der [**Shift**]-Taste wurde bei diversen Dateitypen unterbunden. Microsoft wollte vermutlich mit dieser Massnahme erreichen, dass bestimmte Dateitypen nur mit der vorgesehenen Software bzw. Anwendung geöffnet werden. Es konnte durchaus passieren, dass durch eine falsche "Manipulation" eine Word-Datei nur noch mit dem Malerprogramm MS-Paint geöffnet werden konnte.

Mit einem Griff in die Registry kann man jedoch den Befehl "**Öffnen mit...**" ins Kontextmenü auch für alle registrierten Dateitypen hinzufügen:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CLASSES_ROOT*:

1. Man klickt nun mit der rechten Maustaste auf den Ordner * und wählt aus dem Kontextmenü **Neu** den Eintrag **Schlüssel**. Im Feld **Neuer Schlüssel #1** schreibt man **shell**.
2. Den Ordner **shell** klickt man wieder mit der rechten Maustaste an und wählt wieder aus dem Kontextmenü **Neu** den Eintrag **Schlüssel**. Im Feld **Neuer Schlüssel #1** schreibt man diesmal **Open As**. In der rechten Fensterhälfte (im Ordner **OpenAs** !) klickt man doppelt auf den Eintrag (**Standard**) und gibt im Feld **Wert** den Satz **Öffnen mit...** ein. Schließ das Fenster mit **OK**.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

3. Anschließend klickt man den Ordner **OpenAs** auch wieder mit der rechten Maustaste an und wählt aus dem Kontextmenü **Neu** den Eintrag **Schlüssel**. Im Feld **Neuer Schlüssel #1** schreibt man jedoch **command**. In der rechten Fensterhälfte (im Ordner **command** !) klickt man doppelt auf den Eintrag (**Standard**) und gibt im Feld **Wert** den Satz **rundll32.exe shell32.dll, OpenAs_RunDLL "%1"** ein. Schließ das Fenster wieder mit **OK**.

Jetzt kann man die Registry wieder schließen. Nun sollte der neue Befehl "**Öffnen mit...**" im Kontextmenü vorhanden sein.

Anmerkung: Sollte bei Punkt **1** ein Ordner **shell** schon vorhanden sein, dann kann man bei Punkt **2** weiter machen und muss nicht extra einen neuen Ordner **shell** für diesen Tipp erstellen.

Tipp 111:

Problem: RAMDisk - Ein Laufwerk im Arbeitsspeicher unter WindowsXP einrichten?

Lösung: Im WindowsXP-PC ist **reichlich Arbeitsspeicher** eingebaut. Nun möchte man einen Teil des Speichers als Ablage für temporäre Dateien nutzen und dazu eine RAMDisk einrichten. Dazu kann man unter WindowsXP eine RAMDisk mit einem kostenlosen Treiber von Microsoft erstellen. Der englischsprachige Knowledge-Base-Artikel bietet einen Link zur Download-Adresse des Treibers:

<http://support.microsoft.com/default.aspx?scid=kb;EN-US;q257405>
(Der Treiber ist auch vom Tipp-Verfasser erhältlich!)

Die Datei "**RAMDISK.EXE**" ist ein selbstentpackendes Archiv, das per Doppelklick in ein beliebiges Verzeichnis zu dekomprimieren ist. Der RAMDisk-Treiber wird anschließend als neues Gerät ins System eingebunden:

==> RAMDisk ins System einbinden:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - System - Hardware - Hardware-Assistent:

1. Im daraufhin erscheinenden Fenster klicke auf "**Weiter**".
2. Wähle nun "**Ja, die Hardware wurde bereits angeschlossen**" und klicke auf "**Weiter**". Im folgenden Fenster scrolle ganz runter und wähle "**Neue Hardware hinzufügen**", gefolgt von "**Weiter**".

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

3. Markiere danach die Option "**Hardware manuell aus einer Liste wählen und installieren**", gefolgt von "**Weiter**". Gehe nun auf "**Alle Geräte anzeigen**" und erneut auf "**Weiter**". Nun braucht der PC etwas Zeit (mehrere Minuten).
4. Klicke jetzt auf "**Datenträger**" und wähle den Pfad zum RAMDisk-Treiber an. Klicke auf die Datei "**RAMDISK.INF**", gefolgt von "**Öffnen**" und "**OK**". Danach "**Ramdisk Driver**" auswählen und erneut auf 2x "**Weiter**". Nach der Installation steht die RAMDisk unter dem letzten freien Laufwerksbuchstaben ("**Z:**") sofort zur Verfügung!

Anmerkung: Vorher auf "**Z:**" befindliche Geräte (z. B. CD-Brenner) werden automatisch auf den niedrigsten freien Buchstaben verschoben. Erst nach Änderung des Laufwerksbuchstabens der RAMDisk (siehe weiter unten, Thema DriveLetter) ist mittels "**diskmgmt.msc**" (siehe auch Tipp 1!) das ursprüngliche Gerät zurück auf "**Z:**" zu mappen!

Die Standardgröße der RAMDisk nach der Installation beträgt allerdings nur **1 MB**. Um die Größe zu ändern, starte Regedit; denn die Konfiguration erfolgt komplett über die Registry. Alle Parameter des Treibers findet man im entsprechenden Schlüssel!

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** – OK

Hkey_Local_Machine\System\ControlSet001\Services\
Ramdisk\Parameters:

Erstelle folgende Schlüssel, oder ändere den Wert:

"**DriveLetter**" weist der RAMDisk den angegebenen Laufwerksbuchstaben zu.

"**DiskSize**" legt die Größe in Byte fest. Den Wert gibt man entweder als Hex-Wert oder als Dezimalwert ein. Die Größe ist aber auf **31 MB** limitiert:

DiskSize	REG_DWORD	0x01F00000 (hex)	=	31 MB
		0x01500000 (hex)	=	21 MB
		0x01000000 (hex)	=	16 MB
		0x00800000 (hex)	=	8 MB

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Bei ungültigen Größenangaben verwehrt die RAMDisk den Dienst, stört das System aber ansonsten nicht.
Nach jeder Änderung eines Parameters ist ein Neustart fällig.
Sollte die RAMDisk nicht mehr benötigt werden, ist entweder die Größe in der Registry auf "0" zu setzen oder der Treiber wird über den Hardware-Assistenten wieder **de-installiert**.

Tipp 112:

Problem: Den Internet-Cache immer geleert halten (Nutzung von RAMDisk)?

Lösung: Wer möchte das schon, dass Fremde auf seinen Internet-Cache zugreifen können, und somit ersichtlich ist, wo der einzelne surft. Wenn man den PC mit jemandem teilen muss, so ist es dem anderen ein leichtes, auf die 'Temporary Internet Files' zu zugreifen um zu erkennen, auf welchen Seiten die Zeit verbracht wurde.
Ist die RAMDisk vorhanden (siehe auch Tipp 111!), so wird anschließend der Ordner für den Internet-Cache verbogen:

==> Internet-Cache im Internet Explorer verbiegen:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
Internetoptionen - Register Allgemein -
Temporäre Internetdateien – Einstellungen... – Anteil des
Speicherplatzes auf dem Datenträger:

Ändere den Wert auf z. B. **20 MB**. Dann klicke auf **"Ordner verschieben"**. Jetzt wird ein Fenster mit allen Laufwerken sichtbar. Wähle das **RAMDrive-Laufwerk** aus.

Mit diesem Schritt wurden drei Vorteile erreicht:
1. Es ist nicht mehr ersichtlich, wo gesurft wurde,
2. die Platte bleibt sauber und
3. Der Internet-Cache muss nicht mehr manuell gelöscht werden.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 113:

Problem: Tasks und IRQs beschleunigen?

Lösung: Im Task-Manager von WindowsXP, der über "[Strg Alt Entf]" aufzurufen ist, können Anwender über die Registerkarte Prozesse einzelnen Applikationen Prioritäten zuweisen. Diese reichen von **niedrig** über **normal** und **hoch** bis zum Eintrag **Echtzeit**. Je höher der Prioritätswert gesetzt ist, desto mehr Rechenzeit weist WindowsXP den Programmen zu.

Mithilfe der Registry lassen sich auch einzelne Hardware-Komponenten gegenüber anderen bevorzugen. Dafür ist zunächst die IRQ-Nummer der Komponente zu ermitteln.

==> IRQ-Nummer der Komponente ermitteln:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - System - Hardware - Geräte-Manager:

Unter den "Eigenschaften - Ressourcen" des gewählten Gerätes steht die IRQ-Nummer.

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** – OK

Hkey_Local_Machine\System\CurrentControlSet\
Control\PriorityControl:

Erstelle in der rechten Fensterhälfte mit der rechten Maustaste einen neuen DWORD-Wert:

Neu -> DWORD-Wert

Nenne den neuen Wert "IRQ\$Priority", wobei \$ für die IRQ-Nummer des Geräts steht. Weist der Eintrag den Wert "1" auf, behandelt WindowsXP den Datenaustausch mit dem Gerät (z. B. TV-Karte) bevorzugt.

Theoretisch ist dieser Trick mit mehreren Komponenten möglich. Aber je mehr Geräten Prioritäten zugewiesen sind, desto weniger effektiv ist er und kann auch die Systemstabilität beeinträchtigen. Für eine allgemein bessere Performance eignet sich etwa die Wahl der IRQ-Nummer des CMOS.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 114:

Problem: NTFS Festplatten beschleunigen?

Lösung: Die Abwärtskompatibilität zu früheren Windows Dateisystemen bringt auch Nachteile mit sich. So kostet das Lesen und Schreiben der alten 8.3 Dateinamen etwas Geschwindigkeit. Wer keine 8.3 Dateinamen mehr benötigt (DOS, Win 3.11), kann sie bei WindowsXP deaktivieren:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** – OK

HKEY_LOCAL_MACHINE\System\CurrentControlSet\
Control\Filesystem:

Setze den Wert von "**NtfsDisable8dot3NameCreation**"
von "**0**" auf "**1**".

Tipp 115:

Problem: Indizierung entfernen?

Lösung: Bei jeder Suche nach Ordnern oder Dateien wird das Ergebnis in den Arbeitsspeicher geladen, um bei der nächsten Suche das Ergebnis schneller präsentieren zu können. Die Suche wird dadurch in der Tat wesentlich beschleunigt. Allerdings leidet die Gesamtperformance, da dazu Arbeitsspeicher verbraucht wird. Wer also auf die schnellere Suche verzichten kann, sollte die Indizierung ausschalten.

Dazu mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Laufwerk klicken und unter "**Eigenschaften**" den Hacken bei "**Laufwerk für schnelle Dateisuche indizieren**" entfernen. Die Änderungen für alle Unterordner und Dateien übernehmen. Bei FAT/FAT32 - Laufwerken steht die Option nicht zur Verfügung.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 116:

Problem: Keine Suchprobleme mehr?

Lösung: WindowsXP enthält einen kleinen Bug in der Suchfunktion. Eine Reihe von Dateitypen mit Textinformationen findet WindowsXP nicht – etwa wenn Anwender die Option "Ein Wort oder ein Begriff" innerhalb der Datei wählen. Eine Korrektur dieses Fehlers ist zwar nicht immer für alle Dateien, aber doch für viele möglich.

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** – OK

Hkey_Classes_ Root:

Die Registry beinhaltet unter Hkey_Classes_ Root eine Liste der vom System verwalteten Dateitypen. Jeder Typ ist dort als eigenständiger Schlüssel angelegt. Findet Windows eine Datei dieses Typs nicht, obwohl sie nachweislich vorhanden ist, sollte der Schlüssel "**PersistentHandler**" angelegt und mit folgendem Wert versehen sein: "**{5e941d80-bf96-11cd-b579-08002b30feb}**"

Anmerkung: Wichtig zu beachten ist, dass dieser Schlüssel nur bearbeitet wird, wenn er noch nicht existiert. Ein vorhandener PersistentHandler sollte in seinem Wert unverändert bleiben.

Tipp 117:

Problem: Suchfunktion wie bei Windows98/SE?

Lösung: Wer unter WindowsXP gerne die klassische Suchfunktion möchte, muss einen Eingriff in die Registry machen.

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** – OK

HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\
CurrentVersion\Explorer\CabinetState:

In der rechten Fensterhälfte sucht man nach dem Eintrag "**Use Search Asst**", wo man durch einen Doppelklick den Wert von "**Yes**" auf "**No**" ändert. Danach ist der "PC-Neustart" fällig!

==> Siehe auch Tipp 132!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 118:

Problem: Suchen nach Freigaben deaktivieren / Automatische Suche nach neuem Server abschalten?

Lösung: Ist man über WindowsXP in einem Netzwerk angeschlossen, sucht das Betriebssystem ständig nach neuen Laufwerken, Druckern oder Servern. Dadurch wird der Netzwerkverkehr belastet und hemmt auch die Leistung des Rechners. Ist man in einem Netzwerk angeschlossen, das sich häufig ändert, kann diese Option sinnvoll sein. Ist man in einem Netzwerk angeschlossen, das sich nur ab und zu verändert, kann diese Sucherei nerven und ist eine unnötige Belastung des Rechners bedeuten.

==> Abschalten dieser Suchfunktion:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
Ordneroptionen - Registerkarte Ansicht - Kontrollkästen:

Häkchen entfernen bei
"Automatisch nach Netzwerkordnern und Druckern suchen".
==> Siehe auch Tipp 119!

Tipp 119:

Problem: Schneller im Netzwerk?

Lösung: Bevor WindowsXP den Zugriff auf verfügbare Shared-Verzeichnisse im Netzwerk gestattet, prüft das Betriebssystem, ob auf anderen Netzwerkrechnern geplante Tasks aktiv sind. Diese Funktion kostet beim Dateizugriff unnötig viel Zeit und sollte deaktiviert werden.

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** – OK

Hkey_Local_Machine\Software\Microsoft\Windows\
CurrentVersion\Explorer\RemoteComputer\NameSpace:

Wird der Schlüssel
{D6277990-4C6A-11CF-8D87-00AA0060F5BF}
gelöscht, sucht WindowsXP nicht mehr nach geplanten Tasks.
Zur Reaktivierung dieser Funktion ist der genannte Schlüssel
lediglich wieder anzulegen.
==> Siehe auch Tipp 118!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 120:

Problem: Systemdateien wiederherstellen/reparieren?

Lösung: Durch einen Systemabsturz oder durch Installation eines Programms, das unsauber programmiert wurde und so die Systemdateien durcheinander gebracht hat, kann folgendes passieren: WindowsXP will nicht mehr starten, hat Probleme beim Start oder kommt mit einer Fehlermeldung, dass die Datei "**xyz**" defekt oder fehlerhaft ist. Man kann die Systemdateien im abgesicherten Modus sowie auch auf der normalen WindowsXP-Oberfläche wiederherstellen/reparieren. Da unter WindowsXP das Programm "**SFC**" (das "Wiederherstellungsprogramm" unter Windows9x) nicht mehr gibt, muss man folgendermassen vorgehen:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **msconfig** – OK

Im Fenster klickt man im Register "**Allgemein**" auf den Button **[Datei erweitern]**. Der Button **[Systemwiederherstellung starten]** bezieht sich auf die Registry.

Da WindowsXP normalerweise eine Fehlermeldung ausgibt mit der fehlerhaften Datei, gibt man im nächsten Fenster im Feld "**Wiederherzustellende Datei**" die Datei ein, die wiederhergestellt werden soll.

Es ist nun anzugeben, wo sich die Originaldatei bzw. in welchem Ordner befindet und wohin sie wiederhergestellt werden soll. Im Feld "**Wiederherstellen von**" klickt man besten auf **[Durchsuchen]** und klickt sich durch den Ordner "**i386**" (auf der WindowsXP-CD) in der sich so gut wie alle Systemdateien befinden.

Im Feld "**Datei speichern in**" klickt man wiederum auf **[Durchsuchen]** und klickt sich auch hier wieder zu dem Ordner in der die Systemdateien, normalerweise der Ordner "**System32**", gespeichert werden.

Hat man alles eingestellt, so klickt man auf den Button **[Erweitert]** um die Wiederherstellung zu starten.

Anmerkung: Man kann selbstverständlich auf diese Weise auch andere Dateien wiederherstellen/reparieren.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 121:

Problem: System File Protection (beschränken)?

Lösung: Bei jedem Systemstart scannt die "System File Protection" sämtliche WindowsXP Dateien. Bei Bedarf wird die Datei repariert indem sie aus einem versteckten Ordner kopiert wird, in dem eine Kopie jeder original WindowsXP-Datei aufbewahrt wird.
Das kann dann schon mal 300 MB oder mehr beanspruchen.
Um den Ordner zu leeren gibt man folgendes ein:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **sfc /purgecache** – OK

Die Systemdateien werden nun geprüft und der Ordner anschließend geleert.
Nun sollte man den Ordner für die Zukunft auf eine bestimmte Größe beschränken:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **sfc /cachesize=100** – OK

Damit wird der Platz auf 100 MB beschränkt.

==> Siehe auch Tipp 46!

Tipp 122:

Problem: Den Zugriff auf die Registry sperren?

Lösung: Hat man mehrere Benutzer an seinem Computer angemeldet und will als Administrator den Zugriff auf die Registry der jeweiligen Benutzer versperren, dann kann man folgendes tun:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** – OK

HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\
CurrentVersion\Policies\System:

Ist kein System-Ordner vorhanden:

Erstelle in der rechten Fensterhälfte mit der rechten Maustaste einen neuen Schlüssel-Wert::

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Neu -> Schlüssel-Wert
Nenne den neuen Wert "**System**".

Erstelle in der rechten Fensterhälfte mit der rechten Maustaste einen neuen DWORD-Wert:

Neu -> DWORD-Wert

Nenne den neuen Wert "**DisableRegistryTools**" und gebe die Zahl "**1**" ein.

Nach der Schließung der Registry ist die "Sperrung" sofort wirksam. Beim Versuch, die Datei "**Regedit.exe**" zu starten, kommt WindowsXP mit einem Dialogbox: "**Das Bearbeiten der Registrierung wurde durch den Administrator deaktiviert**".

Anmerkung: Der Start der Registry wird über die Datei "**Regedit.exe**" unter der Benutzeroberfläche des jeweiligen angemeldete Benutzer unterbunden. Er kann aber über ein anderes Benutzerkonto, sofern er das Passwort des anderen kennt, auf die Registry unter dem selben Betriebssystem zugreifen und Änderungen vornehmen.

Tipp 123:

Problem: Das Setup (bei Windows-Installation) reagiert nicht mehr oder hängt während Kopieren von Dateien?

Lösung: Will man WindowsXP installieren, so kann es passieren, dass das Setup nicht mehr reagiert oder hängt, und es wird möglicherweise die folgende Meldung angezeigt: "**Bitte warten Sie, bis die Dateien auf die Festplatte kopiert wurden.**".

Dieses Verhalten könnte auftreten wenn:

- das Setup vom DOS-Modus aus gestartet wurde.
- das Programm SMARTDRIVE geladen und folgende Parameter verwendet wurden: **/x, /c, /l, /E:1024, WinCacheSize, InitCacheSize**
- die SMARTDRV.EXE nicht vor dem Ausführen von WINNT.EXE geladen wurde.

Um dieses Problem zu beheben, führt man den Befehl "**Smartdrv**" ohne Parameter aus. Die Datei "Autoexec.bat" muss möglicherweise geändert werden, um den Eintrag für "**Smartdrv.exe**" zu deaktivieren, und führt anschließend "**Smartdrv.exe**" manuell aus.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 124:

Problem: Kompatibilität für ältere Programme "erzwingen"?

Lösung: Unter WindowsXP kann man auch ältere Programme ausführen bzw. zum Laufen bringen.
Sollte ein Programm eine Fehlermeldung ausgeben, z. B. **"Diese Version von Programm XYZ kann nur unter Windows98/SE starten"**.
Um das Programm doch noch zum Starten zu bewegen, kann man folgendes tun:
Man kann das Symbol des auszuführende Programms, sei es die Verknüpfungs-Version oder das Original im Explorer, rechts anklicken. Es öffnet sich darauf das Fenster **"Eigenschaften von ..."** und dort klickt man auf das Register **"Kompatibilität"** (Kompatibilität = Verträglichkeit).
In der Option **"Kompatibilitätsmodus"** aktiviert man die Option **"Programm im Kompatibilitätsmodus ausführen für:"** und im Aufklappfeld sucht man das Betriebssystem unter dem es lauffähig ist.
Klickt man nach der Wahl auf **"OK"**, sollte das Programm nun im ausgewählten Modus zu starten sein.

Anmerkung: Das ein Programm im Kompatibilitätsmodus läuft, heißt noch lange nicht, dass alle Funktionen funktionsfähig sind.

Tipp 125:

Problem: Komponente ohne WindowsXP-CD nachinstallieren?

Lösung: Bei WindowsXP kann man Komponenten auch ohne CD nachträglich installieren.
Dazu muss man nur den ganzen Ordner **"i386"** auf die Festplatte von der CD kopieren. In diesem Ordner sind alle Setup-Dateien vorhanden, die WindowsXP braucht. Das hat den Vorteil, das eine Installation von der Festplatte schneller abläuft als von der CD und man braucht nicht immer die CD zur Hand haben.

Anmerkung: Der Ordner **"i386"** darf **nicht** umbenannt werden; denn für WindowsXP muss ein Setup-Ordner mit dem Namen **"i386"** existieren!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 126:

Problem: Backup-Programm bei WindowsXP Home Edition nachträglich installieren?

Lösung: Bei WindowsXP Home Edition wird bei der Installation kein Backup-Programm Installiert. Will man dieses nun nachträglich installieren, dann findet man auf der WindowsXP-CD im Ordner "Valueadd\Msft\Ntbackup" die Datei "ntbackup.msi" mit der man das Backup-Programm installieren kann.

Anmerkung: Das Programm findet man anschließend unter "Start – Programme - Zubehör – Systemprogramme" als Sicherung verknüpft.

Tipp 127:

Problem: Es gefällt Luna, aber die Balken sind so dick?

Lösung: Wer sich an den dicken Balken vom "Luna"-Look stört, kann diese ganz einfach verkleinern. Mit einem Rechtsklick auf der Maus am Desktop gelangt man in die Eigenschaften der Anzeige. Hier wählt man die Registerkarte "Darstellung" aus und klickt dann auf "Erweitert" (rechts unten).
Klicke einmal in das Fenster "Dialogfeld". Jetzt kann man weiter unten sehen, dass sich ein "Zahlenfeld" geöffnet hat. Standardmäßig ist der Wert "25" eingetragen.
Ändere den Wert nach eigenen Wünschen, allerdings weniger wie "20" ist nicht möglich. Anschließend bestätige mit "OK".

Tipp 128:

Problem: Reduziere die 10s Scandisk-Pause?

Lösung: Öffne hierzu die Eingabeaufforderung:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **CMD** – OK

In der Eingabeaufforderung gebe folgende Befehlszeile ein: "**chkntfs /T:5**"

Somit wurde die Zeit von "**10**" Sekunden auf "**5**" herabgesetzt.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 129:

Problem: Schnelles Herunterfahren über den Ausschaltknopf?

Lösung: Kaum einer benutzt es, aber es ist simpel, wenn man das Powermanagement aktiviert hat.

==> PC schnell herunterfahren:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
Energieoptionen - Register Erweitert - Netzschaltvorgänge:
==> Menüpunkt auswählen!

Nun kann man mit einem Druck auf den Ausschaltknopf den PC schnell herunterfahren.
Voraussetzung ist natürlich, dass das der PC auch unterstützt (ATX).

Tipp 130:

Problem: Der Startablauf von WindowsXP (Info)?

Lösung: Für einen erfolgreichen Start von WindowsXP sind die Dateien "**Boot.ini**", "**Ntldr**", "**Ntdetect.com**" sowie die Datei "**Ntbootdd.sys**", wenn eine SCSI-Festplatte eingebaut ist, wichtig. Diese Dateien müssen sich im Hauptverzeichnis "**C:**" befinden bzw. in der **ersten aktiven Partition** die für das Starten von WindowsXP zuständig ist. Desweiteren werden die Dateien "**Hal.dll**" und "**Ntoskrnl.exe**" sowie "**System**" wie auch bestimmte Treiber aus dem **Systemverzeichnis** geladen. Das zusammen ist das Grundsystem von WindowsXP!
So läuft ungefähr der Startablauf ab, nach dem man den Rechner eingeschaltet hat:

1. Das BIOS überprüft die einzelnen Bestanteile bzw. Konfigurationen des Computers. Bei einem Plug&Play-BIOS wird die entsprechende Hardware analysiert.
2. Der RAM wird hochgezählt. Je nach BIOS-Varianten, kann man die optische Hochzählung unterbinden.
3. WindowsXP greift nun auf die Festplatte zu und überprüft den **MBR (Master Boot Sector)**. - Als erste Datei wird die "**NTLDR**" geladen, die für den Bootvorgang von WindowsXP verantwortlich ist. Der Rechner schaltet nun in den **Protected Modus (Windowsoberfläche)** und lädt die Dateisystem-Treiber. WindowsXP kann nun auf die Festplatte zugreifen und die diversen Dateien laden und diese auswerten.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

4. Als erstes ist es die Datei "**Boot.ini**". Je nach deren Einstellungen stellt sie ein Bootmenü (**timeoute=?** in der Option [**boot loader**]) zur Verfügung.
5. Danach kommt die Datei "**NTDETECT.COM**", die eine Hardwareerkennung durchführt und lädt die beiden Dateien "**NTOSKRNL.EXE**" und "**HAL.DLL**".
6. Die Datei "**NTOSKRNL.EXE**" übernimmt die Initialisierung des Systems. Die Registry sowie die Hauptkonfigurationsdatenbank von WindowsXP wird nun ausgewertet.
7. Die Datei "**HAL.DLL**" lädt nun alle benötigten Treiber und Hardwarekomponenten.
8. Wenn alles optimal gelaufen ist während des Booten, dann erscheint nun die Oberfläche von WindowsXP.
Je nach Konfiguration erhält man das LOGIN-Fenster.
9. Als nächstes werden nun die persönliche Einstellungen, die man an WindowsXP vorgenommen hat, geladen.
10. Zu guter Letzt werden die Programme gestartet, die automatisch nach dem Start von WindowsXP beginnen sollen sowie auch die im Autostartordner.

Das Betriebssystem WindowsXP ist nun für das Arbeiten betriebsbereit!

Tipp 131:

Problem: Microsoft PowerToys für WindowsXP?

Lösung: Unverzichtbare Konfigurationstools, nützliche Systemerweiterungen und nette Bonus-Anwendungen. Für WindowsXP hat Microsoft ein neues, kostenloses PowerToys-Paket zusammengeschürt. Neben einer WindowsXP-spezifischen Version des unverzichtbaren Konfigurationstools Tweak UI sind zwölf weitere, nützliche Anwendungen im Set enthalten.

==> Bezug "**MS PowerToys**": Siehe auch Tipp 100!

Eine ausführliche Beschreibung zu den einzelnen Modulen der Microsoft PowerToys erfolgt anschließend:

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP (um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tweak UI

Das unverzichtbare WindowsXP-Konfigurationstool **Tweak UI** gibt es nun in einer neuen Version für WindowsXP. Dieses neue **Tweak UI** ist das umfangreichste, das es je gab.

Das wohl wichtigste PowerToy überhaupt ermöglicht das Anpassen von weit über 100 WindowsXP-Einstellungen, die sonst nur schwer über die Registry modifizierbar wären. Und tatsächlich, viele dieser Optionen machen die tägliche Arbeit mit dem System schneller, leichter, logischer und individueller.

Die von dem Utility abgedeckten Bereiche umfassen WindowsXP Explorer, Internet Explorer, Systemsteuerung, Desktop, Taskleiste, Laufwerke, Eingabeaufforderung, WindowsXP-Anmeldung, Dokumentvorlagen, allgemeine Systemeinstellungen und mehr.

Vier Einstellungen für mehr Performance:

Unter "General" alle Windows-Animations-Gimmicks deaktivieren

Unter "Mouse" die Menügeschwindigkeit auf "Fast" setzen

Unter "Explorer - Thumbnails - Quality" die Einstellung "Low" vornehmen

Unter "Taskbar" die Optionen "Enable Balloon Tips" (Sprechblasen) und "Warn when low on disk space" deaktivieren.

Power Calculator

Weshalb WindowsXP bis in die aktuelle Version einen derart spartanischen Taschenrechner mitlieferte, blieb bislang ein Rätsel. Gänzlich unbrauchbar für anspruchsvollere Rechenaufgaben, schaffte nur noch der Griff zum guten alten Casio- oder Texas-Instruments-Taschenrechner Abhilfe. Doch auch damit ist jetzt Schluss: Der **Power Calculator** lässt auch bei Hochschülern und Ingenieuren keine Wünsche an Rechenfunktionalität offen. Sogar ein wissenschaftlicher Einheitenumwandler ist inbegriffen.

Tipp: Leider erkennt **Power Calculator** ein Komma als Dezimaltrennzeichen nicht an. Nutze stattdessen den in USA üblichen Punkt.

Super-Fast User Switcher

Eine der neuen Features von WindowsXP ist die schnelle Umschaltung zwischen Benutzern. Mit der herkömmlichen Funktion ist es erforderlich, zuerst zum Anmeldebildschirm zurückzukehren, und dann den neuen Benutzer auszuwählen.

Mit dem PowerToy **Super-Fast User Switcher** kann man den aktuellen Benutzer einfach mit der Tastenkombination Windows + Q wechseln.

Super-Fast eben.

Open Command Window Here

Auch unter WindowsXP lässt sich vieles noch am schnellsten über die Befehlszeile erledigen.

Standardmäßig startet die Eingabeaufforderung cmd.exe im Ordner:

C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername,

was zur Folge hat, das man anschließend per Tastaturbefehl in den eigentlichen Zielordner wechseln muss.

Das **Open Command Window Here**-PowerToy erspart dieses lästige Navigieren. Im WindowsXP Explorer kann man nun über die rechte Maustaste die Eingabeaufforderung in jedem beliebigen Ordner öffnen.

Task Switcher

Die bekannte Windows-Tastenkombination Alt + Tabulator ermöglicht nach wie vor das schnelle Wechseln zwischen den aktuell laufenden Programmen.

Mit dem neuen **Task-Switcher**-PowerToy erscheint bei gleicher Tastenkombination ein Vorschauenfenster, das Thumbnails der jeweils angewählten Anwendungen zeigt. So lässt sich auch bei einer Vielzahl gleichzeitig laufender Programme das eigentlich gesuchte schnell wiederfinden. Dieses PowerToy ist nur für schnellere PCs mit gut ausgestattetem Grafik-System zu empfehlen.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP (um weitere Anregungen wird gebeten...)

Image Resizer

Das **Image-Resizer**-PowerToy skaliert die Bildmaße einer oder mehrerer Grafikdateien innerhalb eines Verzeichnisses.

Vollautomatisch skaliert **Image Resizer** Bildgrößen für die optimale Darstellung in üblichen Desktop-Bildschirmauflösungen und auf Handheld-Displays. Darüber hinaus können Anwender weitere Bildgrößen frei definieren.

Standardmäßig legt das Tool bei der Umwandlung modifizierte Kopien der Originaldateien an, doch nach Wunsch können die Änderungen direkt an den Ursprungsdateien vorgenommen werden.

Image Resizer wird über die rechte Maustaste mit dem Befehl "Resize Pictures" aufgerufen.

CD Slide Show Generator

Das **CD Slide Show Generator** PowerToy bindet sich automatisch in den Assistenten zum Schreiben von CDs ein.

Sollen nur Bilddateien auf CD geschrieben werden, bietet der CD-Assistent nun eine neue Funktion zum Hinzufügen eines einfachen Bildbetrachters an. So können auch Empfänger ohne eigenständigen Grafikviewer eine Präsentation Ihrer Bildsammlung betrachten.

Virtual Desktop Manager

Interessanterweise findet sich eine der besten Linux-KDE-Features nun auch in den WindowsXP PowerToys wieder: **Virtuelle Desktops**.

Mit dem **Virtual Desktop Manager** können vier verschiedene Desktops verwaltet werden, jeder mit eigenen, getrennt laufenden Applikationen und nach Wunsch mit anderem Erscheinungsbild.

Starte den **Virtual Desktop Manager** mit einem Rechtsklick auf die Desktop-Taskleiste. Unter dem Menüpunkt "Symbolleiste" kann man hier den **Desktop Manager** aktivieren. Es erscheint die MSVDM-Kontrollleiste, mit der man zwischen den vier **virtuellen Desktops** wechseln an. Mit einem Rechtsklick auf das grüne Windows-Icon kann man die Bildschirmhintergründe anpassen, Hotkeys festlegen, Shared Desktops sowie Animationseffekte ein- und ausschalten.

Das Deaktivieren der Animationseffekte bringt einen beträchtlichen Performance-Gewinn und ist daher ratsam.

Taskbar Magnifier

Vergleichbar mit der Bildschirmlupe älterer Windows-Versionen, bringen die WindowsXP PowerToys den **Taskbar Magnifier** mit sich.

Der **Taskbar Magnifier** folgt dem Mauszeiger und zeigt eine vergrößerte Ansicht der darunterliegenden Bildschirmfläche an.

Starte den **Taskbar Magnifier** mit einem Rechtsklick auf die Desktop-Taskleiste. Unter dem Menüpunkt "Symbolleiste" kann man hier den **Taskbar Magnifier** aktivieren. Über die rechte Maustaste kann man das Zeigerverhalten und den Zoomfaktor anpassen.

Tipp: Vergrößere die Taskleiste vertikal, so dass **Taskbar Magnifier** eine größere Lupenfläche anzeigt.

HTML Slide Show Wizard

Mit dem **HTML Slide Show Wizard** lassen sich unkompliziert einfache Bildpräsentationen erstellen, die sich für die Nutzung im Web, im Intranet aber auch auf dem lokalen PC eignen.

Die Bedienung ist denkbar einfach:

Im ersten Schritt füge dem Wizard einzelne Bilddateien oder ganze Ordner hinzu. Danach lege Einstellungen wie Bildgröße, Projektname, Autor und Speicherort fest. Abschließend wähle zwischen einer einfachen oder erweiterten Bildpräsentation, und ob diese im normalen oder im Vollbildschirm-Modus laufen soll.

Mit dem "Weiter"-Button wird Ihre Slideshow generiert und kann mit Aufruf der Datei default.htm mit einem Browser betrachtet werden.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Webcam Timershot

Für Webcam-Besitzer dürfte das Webcam Timershot Powertoy von großem Interesse sein. Das Utility nimmt in frei definierbaren Zeitintervallen Schnappschüsse von einer angeschlossenen Kamera auf und speichert sie lokal - oder lädt sie auf einem FTP- oder Webserver hoch. Das einfache aber ansprechende Tool bietet einiges an Konfigurationsmöglichkeiten. Klicke auf den >>-Button, um diese anzuzeigen.

Shell Player

Das **Shell-Player**-PowerToy ist ein komfortabler Player für die Audioformate MP3, WAV und WMA. Er nistet sich in die Taskleiste ein und bietet einen einfachen Playlist-Editor.

Um den **Shell Player** nach der Installation zu aktivieren, klicke mit der rechten Maustaste auf die Taskleiste, und wähle unter Symbolleisten den Eintrag "Audio Player".

ISO Burner

ISO Burner erweitert die in WindowsXP integrierten Brennfunktionen um die Fähigkeit, ISO-Images direkt auf CD zu brennen.

Tipp 132:

Problem: Entferne den Hund in der WindowsXP-Suchfunktion?

Lösung: Wem geht die neue WindowsXP-Suchfunktion auf die Nerven? Sie ist schlicht und ergreifend unübersichtlich. Mit dem Tool "**TweakUI**" aus den Microsoft PowerToys läßt sich der **Standard-Look** (wie unter Windows 2000) wieder herstellen.

Wenn die Microsoft PowerToys installiert sind (siehe auch Tipp 131!), starte "**TweakUI**":

==> TweakUI starten:

Einrichten: Start - Programme - Powertoys for Windows XP - TweakUI - Explorer:

Häkchen entfernen bei

"Use Classic Search in Explorer" und
"Use Classic Search in Internet Explorer".

Jetzt nur noch mit "**OK**" bestätigen und der gewohnte Anblick ist wieder hergestellt.

==> Siehe auch Tipp 117!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp X133:

Problem: Microsoft-Tool (MBSA) erkennt Sicherheits-Lücken?

Lösung: Microsoft bietet mit dem **Baseline Security Analyzer (MBSA)** ein Systemtool an, das Sicherheits-Probleme in WindowsXP-Konfigurationen sucht. Ebenso macht die Software Vorschläge, welche System-Einstellungen verändert werden müssen, damit die Privatsphäre des Nutzers optimal geschützt wird. Das Programm schlüsselt auf, welche Service Packs oder sonstige Updates den installierten Microsoft-Produkten fehlen. Dank automatisch generierter Link-Listen können vorhandene Downloads sofort gestartet werden. Für Administratoren besteht zudem die Option, per Kommandozeile oder über die grafische Oberfläche mehrere PCs automatisch überprüfen zu lassen. Der Analyzer steht in englischer Sprache zur Verfügung.

==> Bezug "**MBSA**": Siehe auch Tipp 100!

Tipp X:

Problem: ?

Lösung: ?
